

helping hands



förderkreis
krebskranke
kinder e.v.
s t u t t g a r t

WIR HABEN ALLE HÄNDE VOLL ZU TUN

Jahresrückblick

2016



„Der goldene Streifen am Horizont“,
gemalt von Marleen im Rahmen der Kunsttherapie
am Olgahospital Stuttgart

Osterfest | Ehrenamt | Café Lichtblick | Blaues Haus
Hausleute-Treffen | Junges Engagement
Familienförderung | Olgahospital | Herbstfest



Schatzkammer zu entdecken!

Willkommen im Mercedes-Benz Museum! Spannend. Einzigartig. Abwechslungsreich. Entdecken Sie unsere vielseitigen Schätze: 160 Fahrzeuge, 1500 Exponate, zahlreiche Innovationen, Restaurant und Museumsshop. Erleben Sie auf neun Ebenen eine Zeitreise durch die einzigartige Automobilgeschichte von Mercedes-Benz. Weitere Informationen: www.mercedes-benz.com/museum

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.





VORWORT

„Als bei unserem Sohn im Januar 2013 im Olgäle die Diagnose Leukämie (ALL) gestellt wurde, haben wir eine schwierige Zeit durchgemacht. Vor allem in der Anfangszeit, aber auch heute noch, bin ich beeindruckt von der Hilfe durch den Förderkreis. Insbesondere deswegen, weil sie so konkret und nah an den Problemen und Fragen ist, die man in so einer Situation hat. Ganz großes Kompliment! Unserem Sohn geht es heute übrigens sehr gut.“

Viele Grüße, Familie S.



Mit Freude und Stolz können wir auf ein großartiges Jahr 2016 zurückblicken. Mit Hilfe der engagierten ehrenamtlichen Mitarbeiter unseres Vereines konnten wir vielen erkrankten Kindern, deren Geschwistern und Familien helfen: im Kleinen und im Großen, mit Geld und mit Gesprächen, durch Geborgenheit und Lebensfreude. Unser Jahresrückblick gibt einen kleinen Hinweis darauf, wie wir uns täglich für die Kinder und ihre Familien engagieren und warum diese Hilfe dringend nötig ist.

Aber auch wir können nur helfen, wenn uns geholfen wird. Deshalb sind wir auf Ihre Geld- und Sachspenden angewiesen. Lesen Sie in unserem Jahresrückblick nach, wer uns unterstützt und mit welchen tollen Ideen der Spendentopf gefüllt und damit unsere vielfältigen Projekte erst ermöglicht werden.

Auf das Jahr 2017 freuen wir uns ganz besonders. Wir feiern 35 Jahre Förderkreis krebskranke Kinder e.V. und das das ganze lange Jahr über. Sie werden viele Möglichkeiten haben, mit uns dieses Jubiläum zu feiern.

Ihr
Prof. Dr. Stefan Nägele

Der Jahresrückblick (Druck, Layout etc.) finanziert sich vollständig aus den darin erschienenen Anzeigen. Der Verein verwendet hierfür KEINE Spendenmittel.



INHALT

Seite	3	Vorwort
Seite	4	Inhaltsverzeichnis

DAS BLAUE HAUS

Seite	5	Ein Ort zum Gesundwerden
Seite	8	Ein Zuhause auf Zeit
Seite	9	Das Blaue Haus und seine Geschichte
Seite	10	Blaues Haus? Das ist doch gar nicht blau
Seite	12	Hausleute-Treffen 2016
Seite	14	Osterfest im Blauen Haus
Seite	16	Wenn die Krankheit zur finanziellen Belastung wird: der Familienfonds
Seite	18	Trauer braucht Raum und Zeit – das Café Lichtblick
Seite	20	Die Pädiatrie 5 im Olgahospital
Seite	22	Deutscher Krebspreis für Prof. Dr. Stefan Bielack und sein Team
Seite	24	Die Blätter fallen, die Feste steigen! Zweites Herbstfest im Olgäle
Seite	26	Weihnachten auf der kideronkologischen Station
Seite	28	Immer wieder sonntags: Das Sonntags-Café
Seite	30	Der Förderkreis bringt Geschwister krebskranker Kinder zusammen
Seite	32	Humor hilft heilen – Weiterbildung für Klinik-Clowns
Seite	34	25 Jahre „Prima Klima“
Seite	36	10 Jahre Stuttgart-Lauf-Team
Seite	38	Ehre, wem Ehre gebührt! Ehrenamtliche im Einsatz

BEIM HELFEN HELFEN

Seite	42	Kleine Spenden, große Wirkung
Seite	44	Drei Fragen an: Frau Biela von der Elterngruppe Weil der Stadt
Seite	45	Sie haben es in der Hand: Selbst helfen!
Seite	50	In guten Händen Ihre Spenden – Fragen und Antworten rund ums Thema Spenden
Seite	52	Junges Engagement
Seite	62	Zahnaltgold für einen guten Zweck
Seite	65	Der Verein in Zahlen

DAS SIND WIR

Seite	66	Vorstand und Team
Seite	67	Der Beirat
Seite	68	Bundesfreiwilligendienst
Seite	69	Beitrittserklärung
Seite	71	Was wir tun
Seite	64	Impressum

DAS BLAUE HAUS

Ein Ort zum Gesundwerden

Das Blaue Haus ist eines der zentralen Projekte des Förderkreises. In 17 Appartements finden Familien mit krebskranken Kindern ein Zuhause auf Zeit ganz in der Nähe des Kinderkrankenhauses. In unserem Interview berichtet die Leiterin des Blauen Hauses Katrin Beutenmüller aus ihrem Alltag.

Welche Aufgaben nehmen Sie im Blauen Haus wahr?

Neben organisatorischen Dingen wie der Zimmerbelegung, der An- und Abreisen der Familien, der Koordination unseres Putzdienstes und den vielen Kleinigkeiten des Alltags, nehmen die Gespräche mit den Familien viel Raum in der täglichen Arbeit ein. Dazu kommen Verwaltungstätigkeiten wie Abrechnungen mit den Krankenkassen oder Gespräche mit dem psychosozialen Dienst der Station. Auch bei Veranstaltungen wie z.B. den Elternabenden, die die Psychologen und Sozialarbeiter der Station hier im Haus für die Eltern gestalten, gibt es viel zu tun.

Welche Gäste haben Sie im Blauen Haus?

Wir erreichen in 2016 voraussichtlich wieder eine Übernachtungszahl von rund 7.200 Übernachtungen. Unsere Gäste kommen aus ganz Deutschland und dem Rest der Welt. Vor allem unsere Langzeit-Gäste, die oft über viele Monate im Haus wohnen, kommen aus dem Ausland. In diesem Jahr hatten wir bereits Familien aus Bulgarien, Montenegro, der Ukraine, Uganda, Italien und Griechenland zu Gast im Haus. Die Aufenthalte reichen von wenigen Tagen, über Wochen und Monate. Eine Familie lebt bereits seit über einem Jahr bei uns im Haus.

Woraus ziehen Sie Kraft für Ihre Arbeit?

Viele Gäste sind unglaublich dankbar dafür, im Blauen Haus unterkommen zu können. Diese Möglichkeit nimmt nicht nur eine große Last von den Schultern der Familien, sondern das Blaue Haus ist mit seiner Atmosphäre mehr als nur eine bloße Schlafstätte. Viele Eltern kommen nach einem langen Kliniktag hier zum ersten Mal zur Ruhe, atmen durch und schätzen die Rückzugsmöglichkeiten im Haus. Diese Rückmeldungen geben mir die Sicherheit, dass das Blaue Haus für viele ein echtes Zuhause auf Zeit ist.

Was ist das Besondere am Blauen Haus?

Ich finde es gut, dass jedes Appartement eine kleine Teeküche und natürlich ein eigenes Bad hat. So kann man sich



Katrin Beutenmüller leitet seit Mai 2012 das Blaue Haus. Sie ist gelernte Kinderkrankenschwester und hat zudem eine kaufmännische Ausbildung. Im Rahmen ihrer langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit für das Hospiz St. Martin hat sie sich außerdem zur Trauerbegleiterin qualifizieren lassen und betreut dort Trauergruppen für Kinder und junge Erwachsene. Sie lebt mit ihrem Mann und zwei Söhnen in Stuttgart.





Foto: Susanne Kern/LBBW

zurückziehen und muss die Gemeinschaftsküche nicht jedes Mal nutzen. Wenn man auf der Suche nach Gesellschaft ist, bietet das Haus aber auch dafür Raum. Unsere Ehrenamtlichen veranstalten Koch- und Pizza-Abende und auch beim Frühstücks-Buffer kann man alle zwei Wochen Kontakt zu anderen Gästen finden.

Wie finanziert sich das Blaue Haus?

Die Übernachtungs-Zuschüsse der Krankenkassen reichen bei weitem nicht aus, um das Blaue Haus dauerhaft zu finanzieren. Viele Eltern zahlen einen Eigenanteil, aber auch dieser ist nicht kostendeckend und das ist auch nicht unser Ziel. Die Familien sollen nicht zu sehr belastet werden. Daher ist das Blaue Haus für den laufenden Betrieb dauerhaft auf Spenden angewiesen. Das Schöne ist: wer als Spender einmal zu Besuch im Blauen Haus war, betont oft, dass die Spendenentscheidung die richtige war. Es ist immer wieder schön, wie begeistert sich Besucher vom Blauen Haus und unserer Arbeit zeigen.



Hier im Blauen Haus wurde das Unmögliche möglich gemacht.
Ein großes Lob für die Organisation und ein „Weiterhin alles Gute!“
auszusprechen wäre zu wenig...
wir werden Ihnen allen ewig dankbar sein.

Liebe Grüße
Michael G. und Familie
aus Italien

Hallo liebes
„blaues Haus Team“!

Ich möchte mich ganz
liebede da für bedanken,
dass ich so nett aufgenom-
men werden bin.

Hier spielt das kleine Haus
voller Liebe ist und auch
so eingeteilt worden ist.
Macht bitte weiter so!

in tief. Dankbarkeit

Ein ganz herzliches
Dankeschön an das
Team vom „Blauen
Haus“! Während der
Behandlung unserer
Tochter Amelie habe ich
mich hier sehr aufge-
loben gefühlt und Kraft
gesammelt für den näch-
sten Tag. Vielen Dank

Das Blaue Haus hilft – helfen auch Sie!

Durch die Unterstützung des Vereins Herzenssache e.V., der mit 250.000 Euro fast die komplette Inneneinrichtung des Hauses finanziert hat, sowie zahlreichen weiteren Sponsoren hat es der Verein geschafft, das Familienhaus Realität werden zu lassen.

Der Bedarf ist groß und der Verein braucht laufend kleine und große Spenden, die dieses Projekt dauerhaft am Leben erhalten. Möchten auch Sie das Blaue Haus unterstützen? Sprechen Sie uns an!



Der Förderkreis sucht weiter Firmen und Privatpersonen, die sich als Hauptsponsoren im Blauen Haus engagieren möchten. Wir informieren Sie gerne über unser Sponsoring-Konzept.

DANKE ... an die Firma **Samsung** für die kostenlose Bereitstellung von Trocknern und Waschmaschinen im Blauen Haus.

DANKE ... an die Firma **Soennecken**, die dem Blauen Haus und der Geschäftsstelle kostenlos Büromaterial zur Verfügung stellt.

DANKE ... an die **Gärtnerei Schuler**, die regelmäßig das Blaue Haus mit Pflanzen für den Balkon versorgt.

DANKE ... an die **Buchhandlung Wittwer** für dekorative Kalender für alle Zimmer.

DANKE ... an **Familie Seeherr** für die neue Kaffeemaschine.

DANKE ... an das **Gartenbauamt der Stadt Stuttgart** für die Unterstützung bei Gartenarbeiten.

DANKE ... an **EY** für 20 Ventilatoren und Büromaterial.

DANKE ... an die **EnBW** für einen neuen e-Roller, zwei Tablets und Tombola-Geschenke.

DANKE ... **BABY ONE Feuerbach** für ein Kinder-Reisebett mit Matratze.

DANKE ... an die Firma **Ziegler** aus Leonberg für zwei Fahrradständer.

DANKE ... an die Firma **Dommer** für zwei neue Fahnen.

DANKE ... an **Dr. Jochen Kriegmeier** für eine großzügige Spende für neue Schrankbetten.

Messe Stuttgart
Mitten im Markt



Zeichen setzen, ...



... Impulse geben

und Ideen zeigen – typisch Messe

Stuttgart; typisch für die Region mitten in Baden-Württemberg. Das Umfeld der Messe ist einer der innovationsstärksten und aktivsten Wirtschaftsräume Deutschlands und Europas. Und typisch schwäbisch traditionell, hier sind Erfinder zuhause, hier sehen Sie Innovationen und Ideen zuerst:

www.messe-stuttgart.de

Landesmesse Stuttgart GmbH
Messepiazza 1
70629 Stuttgart (Germany)
Telefon: +49 711 18560-0
Telefax: +49 711 18560-2440
E-Mail: info@messe-stuttgart.de



Leben im Blauen Haus – Familie Krastev aus Bulgarien findet im Blauen Haus ein Zuhause auf Zeit

DAS BLAUE HAUS

Kristiyan ist elf Jahre alt und lebt mit seiner Mama seit Juni 2015 im Blauen Haus. Die Familie kommt aus Bulgarien und war bereits zwei Jahre in der Türkei in Therapie. Derzeit wird der an einem Ewing-Sarkom erkrankte Junge in Stuttgart behandelt.

In den Zeiten, in denen es Kristiyan gut geht, besucht er die nahe gelegene Grundschule, um Kontakt mit Gleichaltrigen zu bekommen. Viel Zeit hat er dafür jedoch nicht, denn die Chemotherapien kosten Zeit und Kraft und sein Immunsystem ist oft so geschwächt, dass der Kontakt mit anderen Kindern riskant ist. Umso mehr freut sich Kristiyan, dass er die Abende und Nächte im Blauen Haus verbringen kann und nicht dauerhaft im Krankenhaus sein muss.

„Das Blaue Haus ist ein Geschenk. Wir sind so nah an der Klinik und fühlen uns hier wirklich wohl. DANKE an alle, die diesen wunderbaren Ort ermöglicht haben.“

Frau Krastev

Dass das alles möglich ist, ist keine Selbstverständlichkeit. Die Familie wohnt kostenfrei im Blauen Haus. Besondere Freude kommt auf, wenn auch Vater Kiril die Familie besucht. Auch dafür ist genug Platz im Zimmer der Familie. Mittlerweile stehen auch drei Fahrräder in der Garage des Blauen Hauses, mit denen die Familie Stadt und Umland erkundet, wenn es Kristiyans gesundheitlicher Zustand zulässt.



Ein Stück Normalität: Kristiyan vor dem Blauen Haus auf dem Weg zur Schule, bei einem Fahrrad-Ausflug mit den Eltern und im Zimmer der Familie

Das Herdweg-Palais – Das Blaue Haus und seine Geschichte



Viele Gäste fühlen sich schon beim Betreten des Hauses wohl und sind beeindruckt von den hohen Räumen, der großen Freitreppe im Flur und den geräumigen Zimmern. Oft hört das Team im Blauen Haus die Frage: Was war das Blaue Haus denn vor dem Umbau? Dieser Frage sind wir nachgegangen.

Erbaut wurde die viergeschossige, freistehende Gründerzeitvilla zwischen 1903 und 1906. Bauherr war der Gynäkologe Dr. Rudolf Mayer, der als Direktor der naheliegenden Diakonissenanstalt tätig war. Die Architekten André Lambert aus der Schweiz und Eduard Stahl aus Stuttgart gestalteten den rund 900 Quadratmeter umfassenden Bau mit der Natursteinfassade. Das Haus wurde im 2. Weltkrieg durch eine Brandbombe getroffen, die das Dachgeschoss zerstörte. Auch das historische, repräsentative Treppenhaus brannte aus, das bis zur Sanierung durch den Förderkreis nicht wiederhergestellt, sondern durch den Einbau von Zwischendecken ersetzt wurde. Beim Umbau wurden die Decken wieder geöffnet und das alte Treppenhaus mit einer Holztreppe in seiner ursprünglichen Form wieder errichtet.



Das Herdweg-Palais vor dem Umbau

Die letzten Bewohner vor dem Verkauf waren teils noch Mitglieder der Familie Mayer in dritter Generation. Der Verein kaufte die Villa im Jahr 2009 nach einem Beschluss der Mitgliederversammlung von der Schwäbischen Wohnungsbau-gesellschaft für rund 1,8 Millionen Euro.

Nach umfangreichen Umbaumaßnahmen wurde das Blaue Haus dann im März 2012 feierlich seiner neuen Bestimmung übergeben und die ersten Familien zogen ein.

Anzeige

Die Kinder- und Jugend-Reha der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg

Wir verleihen kleinen Helden neue Kräfte

Fragen Sie Ihren Kinderarzt - JETZT!
Oder informieren Sie sich unter
Tel. 0711 61466-250
Regionalzentrum Stuttgart

Unterstützt von
Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR ARBEIT UND SOZIALORDNUNG,
FAMILIE, FRAUEN UND SENIOREN

Deutsche Rentenversicherung
Baden-Württemberg

BLAUES HAUS?

Das ist doch gar nicht blau...

Nein, blau ist es nicht, das Blaue Haus. Der Name Blaues Haus leitet sich aus der Blauen Kunst des Stuttgarter Künstlers Nikolaus Koliusis ab. Die erste blaue Kunst wurde im Dezember 2009 zur Vorstellung des Hauses installiert: „Aus gutem Grund“ hieß die erste Leuchtinstallation, die schon zu Beginn der Bauphase zeigen sollte, dass in diesem Haus etwas Besonderes entsteht. Am 6. Januar 2010 wurde die gesamte

Leuchtinstallation gestohlen. Wenige Wochen danach bekam der Verein dank eines großzügigen Mäzens eine zweite Kunstinstallation mit dem Titel „Blaugrund“, die bis zum Ende der Umbaumaßnahmen auf das Haus aufmerksam machte. Nach der endgültigen Fertigstellung des Hauses wurde im Dezember 2012 ein fest installiertes Kunstwerk im Vorgarten des Hauses eingeweiht: „Grundlinie“.



„Aus gutem Grund“



„Blaugrund“



„Grundlinie“



Ebenfalls in blau leuchtet der „Raum der Stille“, den Nikolaus Koliusis im neuen Olgahospital dank der Finanzierung durch den Förderkreis realisieren konnte: ein besonderer Rückzugsort vom Klinikalltag für Menschen aller Konfessionen.



Im Herbst 2016 leuchteten die wieder gefundenen blauen Elemente von „Blaugrund“ erneut über Stuttgart. „Selbstverständliches Blau“ hieß die temporäre Lichtinstallation an der Birkenwaldstraße, die während des Lichtkunst-Festivals „AUFSTIEGE“ über Stuttgart zu sehen war.



www.porsche.de

**Wir dürfen nie aufhören,
die Welt mit Kinderaugen zu sehen.**

Soziale Verantwortung ist Porsche sehr wichtig.

Deshalb unterstützen wir mit dieser Anzeige die wertvolle
Arbeit des Förderkreises Krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.



PORSCHE

HAUSLEUTE- TREFFEN 2016

Voneinander und miteinander lernen



Einmal im Jahr treffen sich Mitarbeiter der Elternhäuser aus ganz Deutschland zur Weiterbildung und zum Erfahrungsaustausch. Das „Hausleute-Treffen“ fand vom 8. bis 10. April 2016 erstmals im Stuttgarter Elternhaus statt und wurde von der Deutschen Kinderkrebsstiftung in Zusammenarbeit mit dem Förderkreis organisiert. 55 Teilnehmer aus 22 verschiedenen Elternhäusern von Kiel bis München und von Mainz bis Dresden waren für die Tagung nach Stuttgart gereist.

Das Wochenende begann mit einem Grußwort von Karin Maag, die als CDU-Bundestagsabgeordnete im Gesundheitsausschuss aktiv ist. Regina Schnabel, Mitglied im Vorstand der Deutschen Kinderkrebsstiftung, nutzte die Gelegenheit und überreichte eine Stellungnahme des DLFH-Dachverbandes zur Krankenpflege-Reform.

Anschließend besichtigten die Teilnehmer die kideronkologische Station des Olgahospitals sowie den dortigen Raum der Stille. Der renommierte Lichtkünstler Nikolaus Koliusis hat

in Zusammenarbeit mit dem Stuttgarter Förderkreis diesen Rückzugsort mit blauer Lichtkunst gestaltet und ließ es sich nicht nehmen, den Teilnehmern selbst etwas über die Ideen hinter der Gestaltung zu berichten.

Im Blauen Haus besichtigten die Teilnehmer die 17 Elternappartements. Vereinsvorsitzender Stefan Nägele erläuterte die Konzeption des Elternhauses und zeigte Garten, Gemeinschaftsküche, Spielzimmer und Begegnungsraum. Beim anschließenden gemeinsamen Abendessen im Elternhaus gab es für die „Hausleute“ die erste Gelegenheit zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch, der ein wichtiger Aspekt des dreitägigen Treffens ist.

Zum Tagungsaufakt am Samstag würdigte Werner Wölfl, damaliger Stuttgarter Bürgermeister für Krankenhäuser und allgemeine Verwaltung, in seinem Grußwort das Engagement der Anwesenden und betonte die Bedeutung der Fördervereine für den Klinikbetrieb.



Werner Wölflé (links) zusammen mit Prof. Dr. Stefan Nägele



Workshop

In den anschließenden Workshops bearbeiteten die Teilnehmer Themen wie den Umgang mit trauernden Geschwisterkindern und den Aufbau funktionierender Nachsorgekonzepte für Familien nach Ende der Therapie. Da alle Elternhäuser nur mit ausreichenden Spendenmitteln betrieben werden können, besuchten die meisten Teilnehmer den Workshop des Fundraisers Axel Weuster.

Am späteren Nachmittag gab es die Gelegenheit bei einer Stadtrundfahrt die Sehenswürdigkeiten der Stadt Stuttgart näher kennenzulernen und bei einem kleinen Rundgang das alte und neue Schloss zu besichtigen.

Beim anschließenden Abendessen wurde viel über die Themen aus den Workshops diskutiert, Erfahrungen aus der eigenen Arbeit eingebracht und sich über die Entwicklungen der Elternhäuser und Vereine im vergangenen Jahr ausgetauscht.

Den Abschluss bildete am Sonntag ein Vortrag von Ursula Neuhaus und Rebecca Kampschulte vom Geschwisterkinder-Netzwerk Hannover. Die Referentinnen präsentierten ein übertragbares Konzept zur Gründung von Geschwisterkinder-Gruppen in den Elternhäusern.

Im kommenden Jahr treffen sich die Hausleute im Elternhaus in Dresden.

Schenken Sie Ihrem
(Enkel-)Kind Lesespaß!

www.stuttgarter-kinderzeitung.de

FÜR ERWACHSENE
STRENGSTENS
VERBOTEN!

ALLES, WAS KINDER INTERESSIERT UND INTERESSIEREN SOLLTE – IN EINER ZEITUNG.

Ihre Kinder bringen Sie jetzt ganz einfach zum Lesen – mit der Kinderzeitung der Stuttgarter Zeitung. Darin finden Ihre Kleinen kindgerecht aufbereitete Nachrichten, spannende Titelthemen, tolle Mitmach-Aktionen und Rätsel. Und die ersten 4 Ausgaben sind sogar kostenlos.

So können Sie die Stuttgarter Kinderzeitung abonnieren:

- ➔ Telefonisch unter 0711 7205-6161
- ➔ Online unter stuttgarter-kinderzeitung.de

Gefördert durch:

Viertes Osterfest im Blauen Haus

Eine Idee wird Tradition

Bereits zum vierten Mal engagierten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparda-Filiale am Hauptbahnhof beim Osterfest im Blauen Haus. Schon das erste Fest im April 2013 machte den beteiligten Mitarbeitern so viel Spaß, dass schnell klar war: dieses Fest sollte keine einmalige Veranstaltung sein. Zum vierten Mal öffneten sich dann am 12. März 2016 die Türen des Blauen Hauses für alle Interessierten. Neben dem Benefiz-Erlös steht auch die Information über das Blaue Haus und die weiteren Projekte des Förderkreises bei diesem Tag der offenen Tür im Mittelpunkt.

Ein buntes Programm erwartete die Besucher: das Sparda-Tresorspiel lockte mit attraktiven Gewinnen. Kinderschminken, eine Holzwerkstatt und ein PC-Flugsimulator ließen keine Langeweile aufkommen. Im Veranstaltungsraum des Hauses sorgte die Puppenbühne Mini-Max für gute Laune, während der Ostermarkt mit Handarbeiten und Leckereien die Großen begeisterte. Hausführungen und Informationen zum Verein rundeten das Angebot ab. Für Kaffee und Kuchen sorgte wieder das Ehrenamtlichen-Team der Sparda-Bank. Insgesamt 603,94 € wurden von den Gästen in die aufgestellten Spendendosen gesteckt.

Zum nächsten Osterfest öffnet das Blaue Haus am 1. April 2017 seine Türen.





Filialleiter Uwe Zahs übergibt eine zusätzliche
Spende des Gewinnsparevereins der Sparda-
Bank über 5.000 €.

Hintergrund: Leuchtturmfilialen der Herzenssache

Herzenssache ist die Kinderhilfsaktion von SWR, SR und Sparda-Bank. Mit 250.000 € hat Herzenssache im Jahr 2012 weite Teile der Innenausstattung im Blauen Haus finanziert. Um für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sparda-Bank Projekte der Herzenssache sichtbar und fühlbar zu machen, gibt es die Idee der Sparda-Leuchtturmfilialen. Mitarbeiter einer Filiale suchen sich „ihr“ Herzenssache-Wunschprojekt aus, in dem sie sich ehrenamtlich engagieren möchten und lernen so die Einrichtung, die Arbeit und die Kinder- und Jugendlichen dort kennen. Die Erfahrung zeigt: Wer einmal in einem Herzenssache-Projekt war und gesehen und miterlebt hat, welch tolle Arbeit dort geleistet wird, lässt es so schnell nicht los und engagiert sich oft weiter für Herzenssache.



WENN DIE KRANKHEIT ZUR FINANZIELLEN BELASTUNG WIRD:

Hilfe durch den FAMILIENFONDS des Förderkreises

Familie L. lebt in einem Stuttgarter Vorort. Die beiden Eltern arbeiten als Raumpfleger in der gleichen Firma. Das Einkommen der beiden reicht für eine kleine aber schöne Wohnung und die wenigen Wünsche der Familie. Bis die Diagnose ALL (Akute Lymphatische Leukämie) der damals 6-jährigen Lara* im Juni 2015 das Leben der kleinen Familie auf den Kopf stellt. Die Mutter braucht Zeit für die Betreuung der kranken Lara, ihr Gehalt fällt weg. Die vielen Fahrten in die Klinik belasten das schmale Budget der Familie zusätzlich. Schnell ist das Konto der Familie im Minus.

Ein unbürokratischer Antrag auf Familienunterstützung erreichte über das psychosoziale Team der onkologischen Station im Olgahospital den Förderkreis. Seither erhält die kleine Familie jeden Monat 400 € zusätzlich aus dem Familienfonds des Förderkreises. Das Geld geht ganz bewusst zur freien Verfügung auf das Konto der Familien – ohne Nachweis der Ausgaben. Denn was der Familie in dieser Situation besonders gut tut, wissen nur die Eltern selbst.

*Alle Namen von der Redaktion geändert

„Nur dank der Hilfe
des Förderkreises kann
unser Sohn die Reittherapie
machen. Es macht ihm sehr viel
Spaß und hat eine sehr positive
Wirkung.

Wir sind sehr dankbar, dass er diese
Unterstützung nach seiner schweren
Krankheit bekommt und
hoffen auf weiteren Erfolg!“

Mutter von Philip*



**Auch bei den kleinen Extras hilft der
Förderkreis vielen Familien direkt und
unbürokratisch:**

Die Reittherapie für den kleinen Philip* hilft dem Jungen bei orthopädischen Problemen in Folge der Krebserkrankung.

Anzeige

Die Fachmesse für mehr Lebensqualität

REHAB[®]

Rehabilitation | Therapie | Pflege | Inklusion

+++ Rehatechnik +++ Bildung & Beruf
+++ Inklusion +++ Therapie & Praxis
+++ Auto & Reisen +++ Pflege +++
Homecare +++ Barrierefreies Bauen &
Wohnen +++ Mobilitäts- & Alltagshilfen
+++ Neurologische Rehabilitation +++
Orthopädie-technik +++ Selbsthilfe +++

www.rehab-karlsruhe.de



IDEEN VERBINDEN.
Karlsruhe –
Messen und Kongresse

MESSE KARLSRUHE 11. – 13. Mai 2017

DIREKTE HILFE, DIE ANKOMMT

Finanzielle Unterstützung für Familien

In vielen Familien fällt während der Dauer der Behandlung das Gehalt eines Elternteils aus. Lange Klinikaufenthalte oder die Betreuung des kranken Kindes zuhause machen es unmöglich, weiter dem Beruf nachzugehen. Und mit der Krankheit kommen vielfach höhere Ausgaben auf die Familie zu: Reisekosten zu Therapien, medizinische Hilfsmittel, regelmäßige Besuchsfahrten ins Krankenhaus u.v.m. Finanzielle Engpässe sind nicht selten die Folge dieser Doppelbelastung.

Hier setzt der Familienfonds des Förderkreises an. Nach einem unbürokratischen Antrag erhalten die Familien zwischen 200 und 500 € pro Monat, um die Familienkasse zu entlasten.

Rund 71.000 € hat der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. im Jahr 2016 eingesetzt, um 28 Familien auf diese Weise zu fördern.

	2012	2013	2014	2015	2016
ANZAHL DER FAMILIEN	17	22	25	24	28
SUMME FÖRDERMITTEL	40.800	39.130	47.040	47.900	ca. 71.000

Der Förderkreis hilft wo sonst niemand hilft: Beispiele für Unterstützungsleistungen:

Zahnersatz für einen Jungen nach der onkologischen Erkrankung, Spermien-Kryo-Konservierung für jugendliche Patienten, Entspannungsmassagen für Eltern, Führerschein für einen jugendlichen Patienten, Finanzierung einer zusätzlichen Begleitperson für die Klassenfahrt einer erkrankten Schülerin nach London, Nachhilfestunden, ein Fahrrad, Schulmaterial für ein Mädchen, das während der Therapie eingeschult wurde, Parkgebühren wegen täglicher Anfahrt ins Krankenhaus zur ambulanten Therapie, Zusatzausgaben für eine Spezialnahrung u.v.m.

Anzeige



...wie im Urlaub!

Schwimmkurse
Ferienprogramm
Kinderanimation
Thermalsole - Außenpools
8 Saunen und Dampfbäder
Meerjungfrauen Workshops
Baby- und Kleinkindbereiche
Kindergeburtstagsarrangements
Reifen-, Turbo- und Loopingrutsche
Tägliche Musiklasershows Okt. - März

F3-Fellbach.de

Esslinger Straße 102

70734 Fellbach

0711 79 48 50

info@f3-fellbach.de

Trauer braucht Raum und Zeit – das Café Lichtblick im Blauen Haus bringt verwaiste Familien in Kontakt



Seit Juli 2014 können sich beim Café Lichtblick Familien begegnen, die ein Kind an Krebs verloren haben. Die Leiterin des Blauen Hauses Katrin Beutenmüller ist ausgebildete Trauerbegleiterin und leitet gemeinsam mit Dr. Claudia Blattmann das Café. Frau Blattmann kennt als Palliativmedizinerin viele Familien noch aus der Zeit der Behandlung und schlägt die Brücke vom Olgahospital ins Blaue Haus. Unterstützt werden die beiden durch eine Krankenschwester der kideronkologischen Station, die durch den Pflegealltag oft eine enge Beziehung zu den Familien hat.

Bereits zum 7. Mal kamen im November dieses Jahres betroffene Familien im Begegnungsraum des Blauen Hauses zusammen. Der Nachmittag ist als offene Begegnung gestaltet und soll den Familien vermitteln, dass sie in dieser Ausnahmesituation nicht alleine sind. Die Kinderbetreuung ermöglicht es den Familien, als Ganzes an der Veranstaltung teilzunehmen. Die Mitarbeiterinnen des Café Lichtblick sehen sich als Wegbegleiter an der Seite der Familien und helfen bei Fragen. Sie machen den Familien bewusst, dass Trauer viele Gesichter hat. Bei Kaffee und Kuchen wird auch über aktuelle Literatur, Veranstaltungen und weiterführende Trauerangebote in Stuttgart und der Region informiert. So können die Familien

Das Team des Café Lichtblick:



Katrin Beutenmüller leitet seit Mai 2012 das Familienhaus des Förderkreises. Sie ist ausgebildete Trauerbegleiterin und betreut über das Hospiz St. Martin Trauergruppen für Kinder und Erwachsene sowie in Einzelbegleitungen trauernde junge Erwachsene.



Dr. Claudia Blattmann ist als Oberärztin im Olgahospital Stuttgart tätig. Als Kinder-Hämatologin, Onkologin und Palliativmedizinerin leitet sie die Sozialmedizinische Nachsorge, das HOPPS-Team (Häusliche Onkologische Pädiatrische Pflege Stuttgart) und das Palliative Care-Team Stuttgart (KiPaCt).

bei Bedarf tiefergehende Beratungsangebote zum Umgang mit der eigenen Trauer finden.

Wenn Sie als Familie selbst betroffen sind und eine Einladung zum nächsten Café Lichtblick erhalten möchten, senden Sie eine E-Mail an Katrin Beutenmüller: blaues-haus@foerderkreis-krebskranke-kinder.de oder rufen Sie uns an:

Tel. 0711 / 25 39 49 91

Weiterführende Angebote für trauernde Familien:

Jährlicher Gedenkgottesdienst für alle, die um ein Kind trauern sowie Trauergruppe der kath. Seelsorge im Blauen Haus, einmal monatlich

Ansprechpartner: Hubertus Busch

Tel. 0711 – 9 92 38 60

h.busch@klinikum-stuttgart.de

Hospiz St. Martin

www.hospiz-st-martin.de

Tel. 0711 – 65 29 70 30, info@hospiz-st-martin.de

Hospiz Stuttgart

www.hospiz-stuttgart.de

Tel. 0711 – 2 37 41 53, info@hospiz-stuttgart.de

Hospitalhof Stuttgart

Ansprechpartnerin: Almut Kurz

Tel. 0711 – 2068 150, info@hospitalhof.de

ATEG (Arbeitskreis trauernde Eltern und Geschwister BW e.V.)

Tel. 07162 – 970163, info@ateg-be.de

Trauergruppe für Geschwisterkinder des ANNA e.V.

Ansprechpartnerin: Marion Köhler

marion@koehlerkunsttherapie.de

meine _____ flexibel-wie-ich _____ bank



Postbank – immer und überall erreichbar.

Ob online oder 6.000 Mal vor Ort.
Die Postbank ist da, wo Sie sind.



 **Postbank**
Eine Bank fürs Leben.

Die Pädiatrie 5 im Olgahospital

Abteilung für Onkologie, Hämatologie, Immunologie

Von Prof. Dr. Stefan Bielack – Ärztlicher Direktor der Päd. 5

WIR
STELLEN
VOR

Unsere Klinik betreut Kinder und Jugendliche mit allen Erkrankungen aus den Bereichen der Onkologie, Hämatologie und Immunologie. Als kideronkologisches Zentrum der Region Stuttgart und eine der bundesweit größten derartigen Spezialabteilungen sind wir Anlaufstelle bei allen Krebserkrankungen junger Menschen, bei Erkrankungen des Blutes und der Immunabwehr. Die Diagnostik und Therapie führen wir gemeinsam mit den Partnerinnen und Partnern aus dem Stuttgart Cancer Center (SCC) nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen im Rahmen der Therapieoptimierungsstudien unserer nationalen Fachgesellschaft, der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH), durch.

Auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene setzen wir uns im multiprofessionellen Team für eine immer bessere Qualität der Versorgung schwerstkranker junger Menschen ein. Im Jahr 2015 gelang es uns so zum Beispiel, am Olgahospital ein Team zur Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung für Kinder in der Region Stuttgart aufzubauen.

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik liegt auf der Versorgung junger Menschen mit Sarkomen, also Krebserkrankungen des Binde- oder Stützgewebes. Wir leiten die Osteosarkom- (Knochenkrebs) und Weichteilsarkom-Gruppen der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie (GPOH). In dieser Funktion führen wir mit zahlreichen Kooperationspartnern im In- und Ausland wissenschaftliche Projekte und Studien durch und sind Referenz- und Konsiliarzentrum, an das sich andere Kliniken bei Fragen und Problemen wenden. So tragen wir nicht nur in Stuttgart, sondern weit darüber hinaus zur Qualität der Diagnostik und Therapie bei. Besonders freut uns, dass diese fortgesetzte Arbeit im Februar 2016 mit der Verleihung des Deutschen Krebspreises gewürdigt wurde.



Behandlungs- und Versorgungsschwerpunkte

- Kinder- und Jugendonkologie: Diagnostik und Therapie aller malignen und gutartigen Tumoren. Besonderer Schwerpunkt: Knochen- und Weichteilsarkome (Studiengruppenleitung der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie GPOH)

„Gemeinsam mit unseren Partnern im Stuttgart Cancer Center am Klinikum Stuttgart sowie aus dem In- und Ausland gelingt es uns, die hohe Qualität der Krebsbehandlung junger Menschen stetig zu verbessern.“

Prof. Dr. Stefan Bielack

Besondere Angebote

- Pädiatrisch-onkologische Spezialstation, Ambulanz und Tagesklinik
- Hämatologisches Speziallabor
- Familienorientierte psychosoziale Betreuung
- Projekt HOPPS (Häusliche Onkologische Pädiatrische Pflege Stuttgart)
- Sozialmedizinische Nachsorge (SMN) und Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV) für Kinder, jeweils unterstützt von der Christiane-Eichenhofer-Stiftung
- Jugendgruppe „Contact“ für jugendliche Patienten
- Freizeit „Prima Klima“ für aktuelle und ehemalige Patientinnen und Patienten

Kontakte für Betroffene:

Kontakt für Einweiser: 0711 278 72461

Ambulanz: 0711 278 72740

Notaufnahme PINA: 0171 4933387

www.klinikum-stuttgart.de/kideronkologie

Der Förderkreis hilft: Unterstützung für die Station

Der Förderkreis arbeitet eng mit der Pädiatrie 5 des Olghospitals zusammen, um den Aufenthalt der jungen Patienten so angenehm wie möglich zu gestalten. Dank vieler Spender konnten Spielsachen, Bücher und neue Filme angeschafft werden. Auch das Budget für den Jugendtreff „contact“ wurde aufgestockt und in Materialien für die Kunsttherapie investiert. Eine neue Digitalkamera hält nun besondere Momente auf der Station fest. Ein Kühlschrank für die Eltern wurde angeschafft und eine Elternbibliothek eingerichtet. Seit 2014 ermöglicht der Förderkreis zudem die kostenlose Nutzung von Internet, TV und Telefon für Eltern und Patienten auf der onkologischen Station und in der Tagesklinik. Wichtig für optimale Therapie und Pflege: der Förderkreis finanziert die Teilnahme von Mitarbeitern der Kinderonkologie an zahlreichen Fortbildungen und Tagungen.



Ein starkes Team: mehr Personal für bessere Versorgung:

Seit 2016 finanziert der Förderkreis eine 50%-Stelle einer Erzieherin, die sich um die Betreuung der Kinder kümmert und somit auch die Eltern entlastet. Der Verein trägt außerdem die Kosten für eine 50%-Stelle einer Psychologin, die als wichtige Ansprechpartnerin für Kinder, Jugendliche und Eltern zur Verfügung steht. Zwei zusätzliche Pflegekräfte ermöglicht der Verein bereits seit dem Jahr 2014 und fördert so optimale Bedingungen in der Pflege.



Es liegt in
unseren
Händen
zu helfen.



helping hands  förderkreis
krebskranke
Kinder e.V.
Stuttgart

Helfende Hände kann es nie genug geben. Wir freuen uns, mit dieser Anzeige die Arbeit des Förderkreises krebskranke Kinder e.V. unterstützen zu können. Auch in Sachen Fahrzeuge bietet Ihnen die Schwabengarage gerne eine helfende Hand an.

Schwabengarage Stuttgart

Schwabengarage GmbH

Cannstatter Str. 46 70190 Stuttgart, Tel. 0711/2803-01
www.schwabengarage-stuttgart.de
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland



**„Wir fahren gerne
Bus und Bahn, weil
wir Entdeckungs-
reisen toll finden.“**

Wir bewegen Baden-Württemberg.

Die Fahrplanauskunft für alle Bus- und Bahnverbindungen im Land: Die **LÖWENLINE 01805 - 77 99 66*** – rund um die Uhr erreichbar oder mobil als kostenlose „Bus&Bahn“-App. Infos unter www.3-loewen-takt.de

*14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
höchstens 42 Cent/Min. aus Mobilfunknetzen.

Baden-Württemberg





Wir
gratulieren

Deutscher Krebspreis
für Prof. Dr. Stefan Bielack
und sein Team

In der Sparte „Klinische Forschung“ wurde Professor Dr. Stefan Bielack, Ärztlicher Direktor der Klinik für Onkologie, Hämatologie und Immunologie am Olgahospital – Klinikum Stuttgart und langjähriges Beiratsmitglied des Förderkreises, am 24.02.2016 in Berlin mit dem Deutschen Krebspreis ausgezeichnet. Der Preis wird von der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Krebsstiftung verliehen. Er zählt zu den renommiertesten Auszeichnungen in der deutschen Krebsmedizin.

Professor Bielack wurde für seine wegweisenden Arbeiten als Studienleiter der EURAMOS/COSS-Studiengruppe zur Verbesserung der Therapien beim Osteosarkom (Knochentumoren) geehrt. Die Jury lobte, dass die Studiengruppe nicht nur Standards setzte, sondern erstmalig auch ein transatlantisches Studiennetzwerk in diesem Fachgebiet etablierte. Die 2002 im Journal of Clinical Oncology veröffentlichte Arbeit von Professor Bielack über die prognostischen Faktoren beim Osteosarkom wurde bis heute ca. 1.100-mal zitiert und ge-

Der Deutsche Krebspreis

Der Deutsche Krebspreis wird von der Deutschen Krebsgesellschaft jährlich für hervorragende Arbeiten im deutschsprachigen Raum verliehen und gehört zu den wichtigsten Auszeichnungen in der deutschen Krebsmedizin. Er zeichnet herausragende wissenschaftliche Originalität und die Qualität aktueller und zukunftsweisender Arbeiten im Bereich Onkologie aus und ist mit 7.500 Euro dotiert.

hört damit zu den weltweit am häufigsten zitierten Veröffentlichungen im Bereich der Knochentumore.

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart unterstützt seit vielen Jahren die Arbeit der COSS-Studiengruppe finanziell und freut sich daher mit dem gesamten Team über die Anerkennung dieser bedeutenden wissenschaftlichen Arbeit.

Förderung klinischer Projekte durch den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

COSS-Studienzentrale:

2016 und 2017: jeweils rund 63.000 €

Molekularbiologisches Labor am Olgahospital:

2016 und 2017: jeweils rund 125.000 €

Die molekulargenetische Diagnostik ist vor allem bei den Weichteilsarkomen von Bedeutung und umfasst die Untersuchung auf spezielle Veränderungen im Erbgut des Tumors. So können Diagnosen, die über bildgebende oder feingewebliche, histologische Verfahren gestellt wurden, endgültig abgesichert werden.





**Hervorragende Bewertungen
unabhängiger Ratingagenturen**

SV SparkassenVersicherung. Ihr starker Partner für Privat-, Firmen-, Kommunal- und Landwirtschaftskunden.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Generalagenturen und Geschäftsstellen, bei unseren Partnern in allen Sparkassen oder über unseren Kunden-Service: www.sparkassenversicherung.de



DIE BLÄTTER FALLEN, DIE FESTE STEIGEN!

Spiel und Spaß beim 2. Herbstfest



Ein Bär im Krankenhaus? Einrad-Fahren auf dem Flur? Waffel-Duft im Foyer? Das gibt es nur einmal im Jahr im Olgahospital – beim Herbstfest des Förderkreises. Auch das zweite Herbstfest des Vereins, das am 9. Oktober 2016 im Olgäle stattfand, war reich an Attraktionen und Besuchern.

Der Verein und die Mitarbeiter der Kinderonkologie organisierten zusammen mit zahlreichen ehrenamtlichen Helfern ein buntes Programm für die ganze Familie, das in der Cafeteria des Olgahospitals und in den angrenzenden Veranstaltungsräumen für viel Spaß und Abwechslung vom Klinikalltag sorgte.

Glitzer-Tattoos von Pickmaus.de, Luftballontiere, ein Modell-eisenbahn-Spiel und das Glücksrad begeisterten die kleinen und großen Besucher. Bei der Bastelstation des Frech-Verlags konnte man Eternity-Bands-Armbänder flechten und in der Holzwerkstatt einen Anhänger schmiegeln, danach noch die Stationen des Spieleparcours durchlaufen und einen kleinen Preis mit nach Hause nehmen.

Während die Kinder sich austobten, konnten sich die Erwachsenen bei Kaffee und Kuchen der Stollsteimer GmbH ent-



spannen, ihre Kleinen mit den Waffeln am Stiel des Maritim Hotels verwöhnen oder eine der herbstlichen Suppen probieren, die die San's Sandwichbar zur Verfügung gestellt hatte. Eine Popcorn-Maschine hatte zudem die Dekra Niederlassung Feuerbach spendiert. Für ein spannendes Musikprogramm





sorgte ein A-Capella-Chor; Tanz-Performances der New York City Dance School und Musical-Show-Einlagen der Jungen Akademie Stuttgart. Breuninger hatte den Breuninger-Bär mit Geschenken vorbeigeschickt, der auch diejenigen Kinder auf der Station besuchte, die nicht am Fest teilnehmen konnten.

Unterstützt wurde das Herbstfest außerdem durch den Siemens Nachwuchskreis, das Klinikum Stuttgart, Martin Arnold & Team, Karl-Heinz Schäf, Susanne Doppke und den Bastelkreis Bad Cannstatt.

Durch Besucherspenden sowie durch die Verkäufe von selbstgemachtem Schmuck von Susanne Doppke kamen 1.623,60 € für den Förderkreis zusammen. Dazu kam wie bereits in den vergangenen Jahren eine großzügige Spende der Deutsche Bank AG über 1.400 Euro anlässlich des Festes sowie ehrenamtliche Unterstützung durch zahlreiche Helfer der Deutschen Bank.

So war das Herbstfest 2016 für alle ein Gewinn – und wir freuen uns schon auf das nächste Mal!



Es weihnachtet sehr – auch auf der kinderonkologischen Station im Olgahospital

Weihnachten ist eine besondere Zeit für alle Kinder – das ist auch auf der onkologischen Station im Olgahospital nicht anders. Seit 2013 engagiert sich das Stuttgarter Büro der Boston Consulting Group mit einer Wunschbaum-Aktion für die Kinder in der Onkologie. Schon Ende November dürfen die Kinder und Jugendlichen auf der Station jedes Jahr Wunschzettel ausfüllen, die dann im Büro der Boston Consulting Group einen großen Tannenbaum schmücken. Das Team der BCG nimmt die Wünsche vom Baum und erfüllt diese. Kurz vor Weihnachten werden die Geschenke – liebevoll verpackt und oft mit persönlichen Wünschen versehen – auf die Station gebracht und sorgen dort für fröhliche Gesichter:

Natürlich darf auch ein Nikolaus am 6. Dezember nicht fehlen. Über viele Jahre hinweg schlüpfte Bernd Oppenländer, früherer Vorstand und nun Beirat des Förderkreises, in den roten Mantel und überbrachte kleine Geschenke an die Kinder im Rahmen der Nikolausfeier im Spielzimmer der Station. In diesem Jahr übernahm erstmals Michael Wunsch diese Rolle. Beim Nikolaus-Fest wird gesungen und vorgelesen und nach der Feier können sich alle bei Plätzchen und Punsch stärken. Ein großer Dank geht an den Verein Farbtupfer e.V., der mit einer Spende selbst genähter und prall gefüllter Nikolausstiefel schon seit vier Jahren die Nikolausfeier bereichert.

Infos zum Farbtupfer e.V. unter: www.farbtupfer-ev.de



Nicole Feliks (Boston Consulting Group) mit Mitarbeitern der Station und des Förderkreises bei der „Bescherung“



Prof. Dr. Stefan Bielack (Ärztlicher Direktor der Station MC31) mit „Nikolaus“ Bernd Oppenländer

Grund + Boden

Siedlungswerk

Wir kaufen Baugrundstücke – auch Abrissareale und Industriebrachen.
Für Eigenheime, Wohnungen und komplexe Quartiersentwicklung.
Siedlungswerk – Ihr sicherer Partner.

Siedlungswerk
Heusteigstraße 27/29
70180 Stuttgart
grundstuecke@siedlungswerk.de
T: 0711 2381-223

www.siedlungswerk.de



Immer wieder sonntags – Kaffee, Kuchen und ein offenes Ohr beim Sonntags-Café



Gemeinsam mit dem Verein „ANNA – Unterstützung krebskranker Kinder e.V.“ veranstaltet der Förderkreis krebskranker Kinder e.V. Stuttgart seit März 2015 das Sonntags-Café auf der Kinderonkologie im Olgahospital. Ehrenamtliche der beiden Vereine bringen im Wechsel alle zwei Wochen etwas Sonntags-Atmosphäre auf die Station. Leckere Kuchen und eine liebevoll gedeckte Kaffeetafel erwarten die Eltern und Patienten, die das Wochenende im Krankenhaus verbringen müssen. Auch Großeltern und Freunde sind oft zu Besuch und nehmen das Angebot gerne an. Für die Kinder und Jugendlichen sind kleine Geschenke mit im Gepäck oder eine Bastelidee sorgt für Abwechslung. Besonderer Dank geht an den Frech-Verlag, der unser Sonntags-Café in diesem Jahr mit einer Spende schöner Bastelsets unterstützt hat.

Möchten auch Sie unser Sonntags-Café mit kleinen Geschenken bereichern? Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

„Auch diesen Sonntag konnten wir ein wenig Freude auf die Station bringen. So fanden sich einige Eltern bei uns zu geselliger Runde ein oder holten sich Kuchen auf das Zimmer. Ein Vater war sichtlich erleichtert, dass er uns über seine Sorgen und Ängste berichten konnte. Mit einem letzten Stück Kuchen ausgerüstet, verabschiedete er sich schließlich mit einem lächelnden Danke.“

- Eine Ehrenamtliche des Förderkreises –

Das Sonntags-Café wird gestaltet von:

Förderkreis krebskranker Kinder e.V.

0711 / 29 73 56

info@foerderkreis-krebskranker-kinder.de

ANNA e.V.

07127 / 95 39 66

info@annaverein.de



Nicht nur das Sonntags-Café bringt Leckeres auf die Station. Unser **Waffel-Team** backt jeden ersten Freitag im Monat für und mit Kindern und Eltern leckere Waffeln im Kinderkrankenhaus.



Neben der Elternküche ist auch das Spielzimmer ein beliebter Treffpunkt beim Sonntags-Café.

Das EnBW Versprechen

Tausende verscheuchte Monster. Jede Nacht.

über
**2 Mio.
Kunden**
vertrauen uns
Tag und Nacht

Wir machen das schon.



Der Förderkreis bringt Geschwister krebskranker Kinder zusammen

Ein Besuch im Indoor-Spielepark Sensapolis im Januar, Eislaufen im Februar, Bowling im März, ein Besuch in der Schokoladenfabrik Ritter Sport im April, Rehe füttern im Wildparadies Tripsdrill im Mai, Schnupper-Tauchen im Juni ... das Programm der Geschwistergruppe des Förderkreises im ersten Halbjahr 2016 war voller spannender Erlebnisse. Höhepunkt des Jahres war die ganztägige Tour ins Ravensburger Spieleland im Juli.

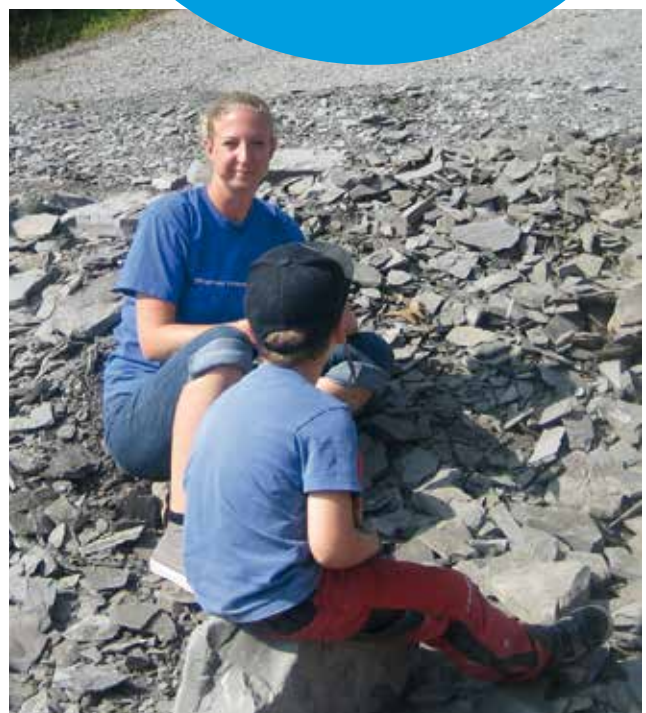
In Familien mit einem krebskranken Kind sind auch die Geschwister der jungen Patienten außergewöhnlichen Belastungen ausgesetzt. Die Ängste und Sorgen der Eltern beeinflussen den gesamten Familienalltag. Die oftmals langwierigen Behandlungen und unzähligen Klinikaufenthalte erschweren die Betreuung der Geschwisterkinder. Dazu kommt für die Geschwister die eigene Sorge um Bruder oder Schwester.

Schon seit seiner Gründung vor fast 35 Jahren engagiert sich der Förderkreis für die Geschwisterkinder und schafft mit kleinen Ausflügen und Aktionen eine Auszeit für die Familien. Im Januar 2015 wurde die Geschwistergruppe gegründet mit dem Ziel, den Kindern unter fachkundiger Betreuung durch eine feste Betreuungsperson eine Auszeit mit spannenden Aktionen zu bieten. Das Gemeinschaftsgefühl in einer festen Gruppe Gleichaltriger mit ähnlichen Problemen hilft den Kindern und Jugendlichen mit ihrer schwierigen Lebenssituation zurecht zu kommen. Und sie erfahren ungeteilte Aufmerksamkeit, was in manchen Familien wegen der Betreuung des kranken Kindes oft schwer umzusetzen ist.

Zwischen 5 und 15 Kinder nehmen regelmäßig an der Geschwistergruppe teil. Die Kinder sind zwischen 6 und 15 Jahre alt, was aber bei den Treffen kein Problem darstellt. „Bei unseren Ausflügen ist immer wieder zu sehen, wie sehr die Kinder aufeinander achten, sich um die Anderen kümmern und miteinander viel Spaß haben“, erzählt die Leiterin der Gruppe Kerstin Lanbacher. Unterstützt wird die ausgebildete Erzieherin bei den Aktionen durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Förderkreises. „Gerade bei größeren Ausflügen wie der Fahrt ins Spieleland ist eine ausreichende Anzahl an Betreuern unverzichtbar. So schaffen wir es auch, dass sowohl die Kleinen als auch die älteren Teilnehmer Spaß an der Aktion haben und sich gut aufgehoben fühlen“, erklärt Frau Lanbacher.

Da die Kinder und Jugendlichen mitentscheiden dürfen, wohin die nächsten Ausflüge sie führen, werden sicher auch in Zukunft viele spannende Aktionen auf dem Programm der Geschwistergruppe stehen.

ERLEBNIS SCHAFFT GEMEINSCHAFT



Kerstin Lanbacher organisiert seit Beginn die Geschwistergruppe des Förderkreises. Die 33-jährige Stuttgarterin wohnt in Renningen. Sie hat ihre Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin 2005 abgeschlossen und leitet seit 2016 einen Kindergarten in Vaihingen/Enz. In ihrer Freizeit ist sie leidenschaftliche Taucherin und Fotografin.





Die Fahrt ins Ravensburger Spieleland wurde nur möglich durch eine großartige Spende: eine kinderlose Dame hatte bei einem Gewinnspiel eine Woche freien Eintritt für das Ravensburger Spieleland gewonnen. Das Spieleland wandelte den Gewinn für den Förderkreis in Tagestickets um und so konnte die Gruppe einen unvergesslichen Tag erleben. Ein Dank geht auch an das Busunternehmen „Der kleine Stuttgarter“, der die Gruppe zum Selbstkostenpreis nach Ravensburg und zurück brachte.



Fakten

- Anschubfinanzierung durch die Aktion „Hilfe für den Nachbarn“ der Stuttgarter Zeitung (7.300 € für Personal- und Sachkosten). Eine bereits vorliegende zweite Förderzusage für das Jahr 2018 sichert den Erhalt der Gruppe nun langfristig.
- Förderung über 3.000 € durch eine Spende der Stiftung PSD L(i)ebensWert für das Jahr 2017
- Teilnehmen können Geschwister krebskranker Kinder, die sich akut in Behandlung befinden oder die Behandlung bereits abgeschlossen haben.
(Altersgruppe: ca. 6 bis 14 Jahre)
- Falls Sie als betroffene Familie Interesse an der Geschwistergruppe haben, erhalten Sie alle wichtigen Infos und die Einladungen zu den Gruppenaktionen über die Geschäftsstelle:
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de,
Tel. 0711/297356



Kiwanis
STUTTGART



Besondere Würdigung der Geschwistergruppe: Im Herbst 2016 wurde das Projekt mit dem mit 5.000 € dotierten KIWANIS-Preis des Stuttgarter KIWANIS-Clubs ausgezeichnet. Der Preis fördert soziales und nachhaltiges Engagement für Kinder und Jugendliche.

Stuttgarter Klinik-Clowns besuchen die HHH-Akademie in Königswinter

Humor
hilft heilen



Die von Dr. Eckart von Hirschhausen gegründete Stiftung HUMOR HILFT HEILEN (oder kurz HHH, sprechen Sie das mal laut aus!) hat sich zum Ziel gesetzt, das therapeutische Lachen zu fördern, wo immer es gebraucht wird.

Insgesamt über 80 versierte Klinikclowns waren bei der diesjährigen Akademie im Februar mit dabei, haben intensiv fachlich gearbeitet und Quatsch gemacht. Mittendrin waren dank der finanziellen Unterstützung des Förderkreises auch die drei Klinik-Clowns des Olgäle, die auch auf der Kinderonkologie für Spaß und Ablenkung sorgen.

„Wir besuchten einen Workshop bei einem sehr guten Puppenspieler und lernten viel zum therapeutischen Zaubern. So haben wir einige neue Zauberkunststücke mit im Gepäck, die wir sofort umsetzen können. Inspirierend ist selbstverständlich auch der Austausch mit so vielen Clowns – das weckt die Spielfreude! Vielen Dank an den Förderkreis, dass uns dieser belebende Input ermöglicht wurde!“

Die Clowns Plüsch, Klops und Praline zum Workshop

Wir bündeln Licht mit Emotionen

odelo
Automotive Signal Lights



Der Mensch lässt sich von Emotionen leiten – ganz besonders, wenn es um das Thema Automobil geht. Dabei spielen die Heckleuchten eines Fahrzeugs eine ganz besondere Rolle. Sie prägen dessen individuellen Charakter und sorgen für eine persönliche Note.

Für odelo ist der Charakter und das Design der Heckleuchten maßgeblich. Ob klassisch oder sportlich agil, die moderne Designsprache des Fahrzeugs spiegelt sich in der Leuchte wider.

odelo freut sich darauf, auch weiterhin innovative Projekte zu realisieren und das automobiler Design der Zukunft mit zu gestalten.

Informieren Sie sich auf unserer Karriereseite www.odelo.de/karriere

odelo GmbH

Hedelfinger Straße 137
70329 Stuttgart
Deutschland

Telefon +49 711 185 63 0
Fax +49 711 185 63 4242
E-Mail info@odelo.de



GKV / TecPart
Innovationspreis 2016
für herausragende Leistungen



BWPOST⁺

Kommt einfach gut an.

Kommt an – Briefmarken mit Ihrem Motiv!

BRIEFMARKEN SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST!

SCHON IN KLEINSERIEN MÖGLICH.

Ob Firmenjubiläum oder Messeauftritt, Geburtstag oder Hochzeit – gestalten Sie jetzt Ihre eigene Briefmarke mit Ihrem Wunschmotiv und verleihen Sie Ihrer Post damit eine ganz persönliche Note.

Ihre Sonderanfertigungen erhalten Sie bereits **ab einer Auflage von 100 Briefmarken zum Preis ab 95,20 Euro.*** Der Versand Ihrer Postsendungen mit individuellen Briefmarken ist deutschlandweit möglich, diese können in unseren ServicePoints abgegeben werden.

GERNE UNTERSTÜTZEN WIR SIE BEI DER GESTALTUNG UND UMSETZUNG – EINFACH ANRUFEN UND INFORMIEREN:
FON 0800 711 711 1 www.bwpost.net

* zzgl. des jeweils aktuellsten Portowerts und Versandpauschale. Die Musterbriefmarken dieser Anzeige stehen nicht zum Verkauf!

Eine Erfolgsgeschichte für krebskranke Kinder

25 Jahre
„Prima Klima“

Große Feier und großer Dank

Die Stuttgarter Freizeit für krebskranke Kinder „Prima Klima“ fand im Jahr 2016 bereits zum 25. Mal statt. Bei einem großen Festakt am 24. Juni 2016 wurde im Stuttgarter Rathaus mit 160 Gästen Jubiläum gefeiert. Der ärztliche Direktor der Kinderonkologie im Olgahospital, Prof. Dr. Stefan Bielack, betonte in seinem Grußwort: „Prima Klima ist eine Erfolgsgeschichte für krebskranke Kinder; für Initiatoren, Betreuer und die vielen Spender, die diese Freizeit erst möglich gemacht haben. Unbeschwerte Tage mit neuen Eindrücken und Erlebnissen sind für den Umgang mit der Krankheit von unschätzbarem Wert. Neue Erfahrungen und der Austausch mit Kindern und Jugendlichen, die eine ähnliche Krankheitsgeschichte durchleben oder überstanden haben, geben neue Impulse für die Bewältigung der Krankheit.“

Leitende Mitarbeiter der Landeshauptstadt Stuttgart und der PSAPOH (Psychosoziale Arbeitsgemeinschaft in der Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie) und des Olgahospitals, bedankten sich bei allen Beteiligten für ihr Engagement und würdigten die Freizeit als ein besonderes Projekt, das unbedingt weiter unterstützt und fortgeführt werden sollte. Ein großer Dank ging deshalb auch an alle Spender, von denen auch viele anwesend waren, und ohne die Prima Klima gar nicht möglich gewesen wäre. Ein Film vermittelte viele Eindrücke aus den letzten 25 Jahren



Prima Klima, über die sich beim anschließenden Buffet rege ausgetauscht wurde.

So wird „Prima Klima“ gemacht

„Prima Klima“ ist eine fünftägige Freizeit für krebskranke Kinder im Alter von acht bis 15 Jahren aus dem Olgahospital, die jährlich unter Federführung des Psychosozialen Dienstes des Olgahospitals und mit pflegerischer bzw. ärztlicher Begleitung durchgeführt wird. Die Besonderheit dieses weltweit einmaligen Projekts: ehemalige Patientinnen und Patienten sind als ehrenamtliche Betreuer dabei und konzipieren die Freizeit von Anfang an mit.



Bei „Prima Klima“ werden vielfältige Aktivitäten angeboten wie z. B. Geländespiele, Klettern, Disco, kreative AGs und vieles mehr. Dadurch werden Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein der Kinder und Jugendlichen wieder gestärkt. Der Betreuerstab zeigt ihnen, dass es ein Leben nach der Krankheit gibt. Sie werden ermutigt, neue Aktivitäten auszuprobieren, die sie sich sonst nicht zutrauen würden. Das Vertrauen in die Krankheitsbewältigung wird gestärkt, sie fassen neuen Mut und Hoffnung.

„Feuer und Flamme“ für die Freizeit 2016

Die Freizeit im Mai 2016 unter dem Motto „Feuer und Flamme“ bot den 39 Teilnehmern mal wieder tolle Aktivitäten: Solaröfen und Fackeln bauen, mit Feuer Kupfer färben und Feuer spucken lernen, Wachslichter sowie Feuertonnen gestalten, Feuerrätsel lösen und noch vieles mehr. Als besondere Überraschung kam die Feuerwehr Leinfelden-Echterdingen mit drei Großwagen, einem Motorrad und drei Begleitfahrzeugen. Die Jugendfeuerwehr begeisterte mit einem Fotoshooting in Feuerwehruniform, Quiz und Erkundung der Löschfahrzeuge, Fettexplosion und natürlich viel Löschwasser, um die angeheizte Stimmung auch etwas abzukühlen. Bei der „Höllendisco“ gab es selbst hergestellte Grillköstlichkeiten, beim Lagerfeuer eine Feuershow, beim Abschlussabend Theater mit Croods und Feuersteins sowie viele Spiele und ein großes, professionelles Feuerwerk. Nach dieser tollen Freizeit sind nun bestimmt noch ein paar mehr „Feuer und Flamme“ für Prima Klima!



25 Jahre „Prima Klima“ in Zahlen

965 teilnehmende Kinder und Jugendliche
141 Betreuerinnen und Betreuer
57 davon ehemalige PatientInnen
440.000 Euro Spenden

Ansprechpartner:
Ralf Braungart (Diplom-Sozialpädagoge)
Olgahospital Stuttgart
Telefon: 0711-278-72518
E-Mail: r.braungart@klinikum-stuttgart.de

10 JAHRE UNTERWEGS FÜR „PRIMA KLIMA“:

Mit dem Stuttgart-Lauf-Team zu Rekordspenden

von Michael Coils



Als ich 2006 zum ersten Mal erfolgreich den Stuttgarter Halbmarathon absolvierte, war ich überglücklich. Die letzten Meter waren sehr emotional und rührten mich richtiggehend zu Tränen. Ich dachte mir: Warum nicht die eigene Freude am Laufen kombinieren mit einer guten Tat? So war die Idee geboren – beim nächsten Stuttgarter-Zeitungs-Lauf würde ich mich sponsern lassen. Am besten pro Kilometer, so wie es in meiner Heimat England seit vielen Jahren gemacht wird. Und dann geht dieses Geld an einen guten Zweck. Nur an welchen? Und woher bekomme ich meine Sponsoren?

Man kann Menschen nur begeistern, wenn sie wissen wofür. Also nahm ich mich zunächst dem Spendenzweck an. Ich beschloss, direkt vor meiner Haustür zu helfen, in Stuttgart. Da meine eigenen Kinder in „Notfällen“ im Olgäle immer so toll aufgenommen und behandelt wurden, erkundigte ich mich dort nach Bedarf und so kam rasch der Kontakt zum Förderkreis krebserkrankte Kinder zustande. Meine Idee kam dort sehr gut an, mir wurde Unterstützung bei meinem Vorhaben angeboten und ich wusste gleich: Das wird was.

Also begab ich mich nun auf die Suche nach Unterstützern, rührte bei Freunden, Kollegen und auch im Internet die Werbetrommel und konnte einige Menschen für meine Idee begeistern. Und zwar sowohl Sponsoren, die bereit waren, für jeden gelaufenen Kilometer eine bestimmte Summe zu spenden, als auch „Mitläufer“, die ihrerseits Unterstützer gewannen. Das Team für den Stuttgart-Lauf stand: Am 24.6.2007 starteten wir zu zwölft und erreichten das unglaubliche Ziel von mehr als 5.000 Euro Spendensumme. Es war ein erhabenes Gefühl.

Das wollten wir natürlich wiederholen. In Absprache mit dem Förderkreis entschieden wir, im nächsten Jahr für eine zweckgebundene Spende zu laufen – und zwar für „Prima Klima“, die Freizeit für krebserkrankte Kinder und Jugendliche. Dabei sollte es auch bleiben. Jahr für Jahr, mit ein paar „Stammläuffern“, einem ständig wechselnden Team und neu gewonnenen Sponsoren, waren wir bei jedem Wetter beim Stuttgart-Lauf für „Prima Klima“ am Start. Und erzielten in den letzten 10 Jahren eine Gesamtspendensumme von mehr als 76.500 Euro für den Förderkreis bzw. „Prima Klima“.

Ich danke allen Läufern „meines“ Teams für ihre Ausdauer, allen Sponsoren für ihre Großzügigkeit und kann nur jedem empfehlen, sich ebenfalls für eine gute Sache zu engagieren. Es bringt nicht nur etwas, es ist auch ein richtig gutes Gefühl!



Die Anfänge 2007



Finisher 2016

Laufjahr	Spendensumme
2007	5.213,40 €
2008	4.147,90 €
2009	4.235,00 €
2010	6.102,73 €
2011	5.019,49 €
2012	6.593,98 €
2013	8.000,00 €
2014	10.706,22 €
2015	10.059,50 €
2016	16.527,89 €
Summe bisher:	76.606,11 €

RAUF AUFS LAUFBAND – mit dem HAMMER Store Stuttgart laufen und spenden

Wir schon im letzten Jahr durfte der Förderkreis sich auch beim diesjährigen Stuttgart-Lauf am Stand des HAMMER Store Stuttgart in der Mercedes-Straße präsentieren. Die bunten Luftballons des Förderkreises fanden schnell den Weg über das ganze Läufer-Gelände und der HAMMER Store hatte wieder eine Spendenaktion im Gepäck. Pro gelaufener Minute auf dem Laufband ging 1 € an den Förderkreis. Ehrenamtliche des Vereins fanden mühelos Laufwillige, die das Spendenbarometer schnell ansteigen ließen: 1.500 € spendete Hammer anlässlich der Aktion.



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT!

Viele Aktionen und Projekte des Förderkreises wären ohne den Einsatz unseres engagierten und zuverlässigen Ehrenamts-Teams undenkbar. Über 45 freiwillige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter schenken unserem Verein das Wertvollste, was manch einer heutzutage hat: Zeit. Unsere helfenden Hände packen bei Benefizveranstaltungen und Festen mit an und werden aktiv im Blauen Haus und im Olgahospital.

EHRENAMT BEIM FÖRDERKREIS

Eine wichtige Aufgabe für Ehrenamtliche sind die Koch- und Pizaabende im Blauen Haus. Alle zwei Wochen wird in der Gemeinschaftsküche geschnippelt und gebraten und der Tisch einladend gedeckt. Ab 19 Uhr sind alle Gäste des Blauen Hauses herzlich willkommen mit unseren Ehrenamtlichen gemeinsam zu essen und einen gemütlichen Abend zu verbringen. Dienstags wird in 14-tägigem Turnus von einer Ehrenamtlichen schon früh am Morgen ein schönes Frühstücksbuffet gezaubert, damit der Start in den Tag gut gelingt. Nebenbei dekorieren Ehrenamtliche das Haus passend zur Jahreszeit oder bepflanzen die Blumenkästen.

Neben den Angeboten im Familienhaus sind Ehrenamtliche auch auf der kinderonkologischen Station im Einsatz und gestalten dort das Sonntags-Café und das Waffelbacken. Sie begleiten bei der Geschwistergruppe gemeinsam mit einer Erzieherin die Kinder und Jugendlichen zu Ausflügen. Auch die

Geschäftsstelle bekommt ehrenamtliche Unterstützung beim Aufstellen und Abholen der Spendendosen in lokalen Geschäften oder beim regelmäßigen Leeren der Pfandboxen.

Besonders viele Aktive braucht der Förderkreis bei größeren Veranstaltungen: Herbstfest, Osterfest, Benefizkonzerte, der Stuttgart-Lauf oder Aktionen mit dem TVB 1898 Stuttgart in der Porsche-Arena sind ohne viele helfende Hände undenkbar.

Damit dies alles gelingen kann, ist ein stabiles Team und der Austausch untereinander wichtig. Bei mindestens zwei Ehrenamts-Treffen im Jahr werden Erfahrungen aus der Arbeit ausgetauscht, neue Ideen entwickelt und auch Kritik geübt. Beim Treffen im März durften wir die Dipl.-Psychologin Brigitte Möck aus dem psychosozialen Team der kinderonkologischen Station begrüßen. Sie berichtete aus ihrem Alltag auf der Station und beantwortete viele Fragen unseres Teams.

Sie möchten auch beim Förderkreis aktiv werden? Unser Team freut sich über Menschen, die helfen wollen. Informationen zu den zahlreichen Möglichkeiten sich als helfende Hand stark zu machen, gibt es bei der Geschäftsstelle des Förderkreises.

Kontakt

Cornelia Völklein
Leitung Geschäftsstelle
Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Ehrenamt hat viele Gesichter ...



HOCH HINAUS ALS DANKESCHÖN: Ehrenamtlichen-Ausflug zum Fernsehturm

Einmal im Jahr lädt der Förderkreis als kleines Dankeschön alle im Ehrenamt Aktiven ein. Im September 2016 führte der Ehrenamts-Ausflug unser Team bei einem Waldspaziergang vom Silberwald bis zum Fernsehturm. Nachdem alle bei sonnigem Wetter die Aussicht vom Fernsehturm genossen hatten, tauschte man sich im Restaurant Leonhards am Fuße des Turms bei Kaffee und Kuchen rege über die Erlebnisse des vergangenen Jahres aus.

„Diese Begegnungen sind nicht nur als Anerkennung für die vielen ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden wichtig, sondern auch damit sich die Ehrenamtlichen untereinander kennenlernen und sich in schwierigen Situationen auf einander verlassen können“, betont Ehrenamts-Coach Ursel Gmelin. Sie betreut seit Bezug des Blauen Hauses das Team der Ehrenamtlichen und hat immer ein offenes Ohr für Sorgen und Probleme, die während der Tätigkeiten im Olgahospital oder im Blauen Haus auftauchen können. „Beim Förderkreis laufen so viele Aktionen parallel, dass manche Ehrenamtliche



sich untereinander noch gar nicht begegnet sind. Daher sind solche Tage, bei denen alle zusammen kommen, etwas ganz Besonderes und unglaublich wichtig für das gesamte Team“, betont auch Cornelia Völklein, Leiterin der Geschäftsstelle: „So entstehen auch Ideen für ganz neue Projekte.“

Auch Vorstand Stefan Nägele nutzte die Gelegenheit, um sich bei den Ehrenamtlichen für die vielen geleisteten Arbeitsstunden des vergangenen Jahres zu bedanken.

EHRENAMT MIT DER GANZEN FAMILIE

Elke und Josef Mast sind gemeinsam mit ihren Söhnen Linus und Leon schon viele Jahre beim Förderkreis aktiv. Zum zweiten Mal waren sie in diesem Sommer beim Heusteigviertel-Fest mit dabei und verkauften beim dortigen Flohmarkt gespendete Haushaltswaren, Bücher und vieles mehr zugunsten des Förderkreises. Beiratsmitglied Renate Wiethoff spendierte die Standgebühr, sodass der Reinerlös von 826,01 € direkt an den Förderkreis ging.



KARIN MAAG (MDB) WÜRDIGT EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT IM BLAUEN HAUS



v.l.n.r.: Prof. Dr. Stefan Nägele, Karin Maag, Sibylle Franz, Sandra Bader, Gudrun Dautel, Monika Zink, Uta Schmidt-Schott, Britta Bartels, Katrin Beutenmüller

Karin Maag, seit 2009 Mitglied im Deutschen Bundestag, besichtigte im Januar 2016 das Blaue Haus. Besondere Aufmerksamkeit schenkte die CDU-Abgeordnete bei ihrem Besuch aber nicht nur dem Familienhaus, sondern auch den Menschen, die dieses Haus mit Leben füllen. Der Verein hatte Ehrenamtliche eingeladen, die beispielsweise im Haus für die Eltern ein Frühstücksbuffet anbieten, bei Kochabenden für eine kleine Auszeit vom Klinikalltag sorgen oder bei Ausflügen Geschwisterkinder begleiten.

Nach einem Rundgang durch das Haus kamen Karin Maag und die ehrenamtlichen Mitarbeiter ins Gespräch über die Anerkennung des Ehrenamts in der Gesellschaft und berichteten von ihren Erfahrungen in der Arbeit mit Eltern und Kindern. Neben dem Vorsitzenden des Vereins Prof. Dr. Stefan Nägele, hatten sich auch die Schatzmeisterin Uta Schmidt-Schott sowie die Schriftführerin Britta Bartels die Zeit genommen, über ihr ehrenamtliches Engagement zu erzählen.

„Ohne Ehrenamt kann eine Gesellschaft nicht funktionieren. Umso wichtiger ist es, dass dieser Einsatz auch gesehen und gewürdigt wird“, betonte Karin Maag im Gespräch mit den aktiven Ehrenamtlichen, die sich durch Frau Maags Besuch in ihrem Engagement bestätigt sahen. „Es ist schön, dass sich jemand die Zeit nimmt, das Blaue Haus und die Arbeit hier kennenzulernen“, resümierte eine Ehrenamtliche nach der Veranstaltung.

„Für uns Vorstände bestehen nur sehr beschränkte Möglichkeiten den vielen bei uns engagierten Menschen Dank auszusprechen und verdiente Anerkennung zukommen zu lassen. Es freut mich deshalb im besonderen Maße, dass sich Frau Maag heute für uns und unsere Arbeit so interessiert gezeigt hat“, äußerte Prof. Dr. Stefan Nägele, Vorstand des Förderkreises, sich abschließend über den Besuch der Bundestagsabgeordneten.



FESSHBAND ENGAGIERT SICH MIT ZWEI BENEFIZ-KONZERTEN AUF DEM STUTTGARTER SCHLOSSPLATZ

Jedes Jahr erinnert der 15. Februar als „Internationaler Tag des krebskranken Kindes“ an die Situation krebskranker Kinder in aller Welt. Aus diesem Anlass spielte die FESSHBAND in diesem Jahr wieder im Musikpavillon am Schlossplatz ein Benefizkonzert für den Förderkreis. Der Erlös von 1.018,40 € kam dem Verein zugute. Viele Ehrenamtliche des Förderkreises verschenkten Luftballons an die vorbeikommenden Kinder, informierten interessierte Passanten über den Kinderkrebs-Tag und sammelten trotz Regen und Kälte zahlreiche Spenden bei den Zuhörern. Damit diese beliebte Veranstaltung auch einmal bei sommerlichen Temperaturen stattfinden konnte, organisierte der Initiator des Konzerts Prof. Dr. Michael Greulich am 23. Juli 2016 ein weiteres Konzert im Musikpavillon. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Ehrenamtlichen wieder für den Förderkreis werben und die Spendenboxen füllten sich mit insgesamt 1.159,38 €.

Der Initiator der beliebten Konzerte ist Prof. Dr. Michael Greulich, der als Beirat im Förderkreis tätig ist und als Chirurg

mit überregionalem Ruf am Olgahospital und Marienhospital seit 25 Jahren viele Kinder mit Weichteilsarkomen operiert hat. Er ist Referenzchirurg der CWS-Studie. Stuttgart hat deutschlandweit eine wichtige Führungsrolle in der Behandlung bösartiger Tumore der Weichteile und Knochen: die Studienzentralen der CWS-Studie – Cooperative Weichteil-Sarkomstudiengruppe – Leitung Prof. Dr. Ewa Koscielniak, und der COSS-Studie – Cooperative Osteosarkom-Studiengruppe – Leitung Prof. Dr. Stefan Bielack, sind am Olgahospital angesiedelt. Sie geben Empfehlungen für die Therapieplanung bei nahezu allen Neuerkrankungen von Weichteil- und Osteosarkomen, dem häufigsten Knochenkrebs bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Der Erlös der Konzerte kommt der Finanzierung der Studienzentralen zugute.

JAZZ VOM
FEINSTEN



Hintergrund FESSHBAND und Jazzstadt-Stuttgart-Konzerte:

Die FESSHBAND wurde 1996 in Bologna beim Kongress der FESSH – Federation of European Societies for Surgery of the Hand gegründet und hat seither gespielt in Lissabon, Amsterdam, Barcelona und Paris sowie für plastisch chirurgische Kongresse in Manchester, Berlin und Sao Paulo.



Die Band besteht aus Ärzten des Marienhospitals und Profis der Stuttgarter Jazz- und Rockszene.

Prof. Dr. Michael Greulich organisiert seit sechs Jahren die Jazzstadt-Stuttgart-Konzerte im Musikpavillon, die vor allem für die sehr reiche Jazzclub-Szene in Stuttgart werben.

Mehr Infos unter: <http://www.jazzstadtstuttgart.de/>

KLEINE SPENDEN, GROSSE WIRKUNG

Keine Spende ist zu klein – unter diesem Motto setzt der Förderkreis auch auf die kleinsten Spendenbeträge. Gesammelt wird schon seit vielen Jahren mit Spendenboxen in zahlreichen Geschäften in Stuttgart und Umgebung. Seit etwa zwei Jahren ergänzen Pfandmarkenboxen den Bereich der Kleinstspenden.

PFANDBOXEN – Eine einfache Idee mit großem Erfolg

Seit Herbst 2014 besteht in einigen Supermärkten in Stuttgart und Umgebung die Möglichkeit, das Flaschenpfand für die Arbeit des Förderkreises zu spenden. Dazu wurden direkt neben den Pfandautomaten kleine Boxen angebracht, in die der Pfandzettel nach der Flaschenrückgabe einfach eingeworfen werden kann. Für die Märkte wird der Aufwand so gering wie möglich gehalten: Die Box wird kostenlos vom Förderkreis bereitgestellt und angebracht. Ehrenamtliche übernehmen regelmäßig die Leerung und alle Märkte erhalten zwei Mal pro Jahr Informationen zum Spendeneingang.

Auf diese Weise kamen im Jahr 2016 von Januar bis September bereits rund 12.700 € zusammen. Besonders spendabel zeigen sich die Kunden im Edeka im Geber-Viertel: hier wurden bis September schon über 3.000 € gespendet. Auch die Kunden des REWE am Marienplatz, bei Edeka Weckert an der Killesberghöhe und bei E Neukauf am Herdweg spenden

gerne ihren Pfandbon. Auch außerhalb der Stuttgarter Innenstadt kann man den Förderkreis mit einer Pfand-Spende unterstützen. Zwei REWE-Märkte in Fellbach machen bereits mit sowie ein Rewe-Markt in Kornwestheim.

Der Förderkreis dankt allen Kunden für ihre Pfandspenden und allen beteiligten Märkten für ihre Unterstützung. Sie kennen auch einen Supermarkt, der dieses Spendenkonzept unterstützen möchte? Die Geschäftsstelle hilft Ihnen gerne weiter:

Kontakt:

Cornelia Völklein
Leitung Geschäftsstelle
Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de



Nach Rückgabe der Flaschen, wird der Pfand-Bon einfach in die vom Förderkreis bereit gestellte Pfandmarkenbox neben dem Automat geworfen.

In den folgenden Märkten können Sie Ihr Pfand für den Förderkreis spenden:

Edeka Weckert (Killesberghöhe), Am Kochenhof 10, 70192 Stuttgart
Edeka (im Gerber-Viertel), Sophienstr. 21, 70178 Stuttgart
E Neukauf, Herdweg 24, 70174 Stuttgart
E Neukauf (Stuttgart-Botnang), Griegstr. 25, 70195 Stuttgart
REWE City, Kronenstr. 7, 70173 Stuttgart
REWE (im Bosch-Areal), Breitscheidstr. 10, 70174 Stuttgart

REWE, Rotenwaldstr. 134, 70197 Stuttgart
REWE, Stuttgarter Str. 32, 70736 Fellbach
REWE, Daimlerstr. 18-20, 70736 Fellbach
REWE, Stuttgarter Str. 42, 70806 Kornwestheim
REWE am Marienplatz, 70178 Stuttgart

Ob beim Metzger, im Schreibwarenladen oder an der Tankstelle – **DAS SPENDENHAUS**

Zu viel Kleingeld im Geldbeutel, 10 Cent Rückgeld in der Hand – in vielen Geschäften findet sich an der Kasse eine gute Gelegenheit Cent-Beträge zu spenden. Der Förderkreis setzt seit Jahren auch auf Kleinstspenden, in dem er interessierten Geschäften, Cafés, Apotheken und anderen Unternehmen ein Spendenhaus bereitstellt.

In 2016 landeten auf diesem Weg bereits 4.021,21 € im Spendentopf des Förderkreises.

So finden sich z.B. in allen naturgut-Biomärkten sowie in allen Filialen der SAN's Sandwichbar Spendendosen des Vereins. Auch viele Einzelunternehmen haben sich angeschlossen. Sehr aktiv ist seit Jahren die Metzgerei am Bubenbad, Getränke Beck in Reutlingen und die Dekra Niederlassungen in Feuerbach und Ludwigsburg. Der Förderkreis dankt den beteiligten Unternehmen und allen Spendern.

Sie haben auch eine Möglichkeit, eine Spendendose aufzustellen? Die Geschäftsstelle sendet Ihnen gerne weitere Informationen und ein Spendenhaus.

Kontakt:

Cornelia Völklein
Leitung Geschäftsstelle
Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
Tel. 0711 / 297356
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de



medac

**Innovativ & kompetent –
Ihr Partner in der Hämatologie**



Anzeige



Anette Biela ist seit 1992 Mitglied des Förderkreises und seit 2014 als Beirätin des Vereins tätig. Sie schloss sich 1995 der Elterngruppe Weil der Stadt an.

Förderkreis: *Wann wurde die Elterngruppe gegründet?*

Anette Biela: Die Elterngruppe Weil der Stadt wurde im Juni 1992 gegründet und hat sich in dieser Zeit dem Förderkreis krebskranke Kinder e.V. in Stuttgart angeschlossen.

Welche Aktionen macht die Elterngruppe gemeinsam?

Die Gruppe hat Spaß am Basteln und engagiert sich ehrenamtlich, um krebskranke Kinder und deren Familien zu unterstützen. Wir haben drei feste Veranstaltungen pro Jahr auf dem Programm: eine Radbörse im Frühjahr, eine Kinderkleiderbörse im Herbst und Verkaufsstände auf dem Weil der Städter Weihnachtsmarkt mit Bastelarbeiten und Weihnachtsgebäck. Die Gruppe hilft nicht nur mit Geldspenden, sondern auch durch Sachleistungen oder die Mithilfe bei Typisierungsaktionen der DKMS. Unterstützt werden wir durch Spenden von Firmen und Privatpersonen.

Ein besonderer Schwerpunkt ist die jährliche Radbörse.

Was macht diese Aktion aus?

Wir veranstalten seit dem Frühjahr 1993 auf dem Gelände der Grund- und Hauptschule in Weil der Stadt eine Rad-Börse. Besonders gefragt sind hier Kinderfahrräder und gut erhaltene Räder für Erwachsene. Zusätzlich werden auch Kickboards, Kettcars, Dreiräder und Kindersitze angeboten. Vom Verkaufspreis werden 15 % für den Förderkreis einbehalten. Einzelne Anbieter spenden auch ihren gesamten Verkaufserlös.

Wenn auch Sie in Weil der Stadt oder Umgebung wohnen und sich bei der Elterngruppe engagieren möchten, wenden Sie sich bitte an:

Anette Biela: Tel. 07033-6556

Anette.Biela@t-online.de

Andrea Wuttig-Erbele: Tel. 07033-35211

andreawerbele@aol.com

3 FRAGEN AN:

Frau Biela
von der Elterngruppe
Weil der Stadt

Fahrräder werden in allen Preisklassen verkauft, vom Kinder- bis zum Erwachsenenfahrrad. Die Kunden nehmen unser Angebot sehr gerne an. So bekommen die einen noch einen guten Preis für das zu klein gewordene Kinderfahrrad, die anderen freuen sich, dass sie die nächste Größe für ihr Kind günstig einkaufen können.

Trotz Ebay und Radbörsen in Nachbarorten erfahren wir jedes Jahr einen großen Zuspruch. Sicherlich liegt das auch an dem guten Service unseres Helferteams: so werden bei Bedarf Reifen aufgepumpt und Fahrradsättel richtig eingestellt, auch bei sonstigen kleinen technischen Problemen wird geholfen. Ein großes Plus ist auch die Möglichkeit von Probefahrten auf dem abgesperrten Schulhofgelände, was von den interessierten Käufern gern in Anspruch genommen wird.



In diesem Jahr wurden von 120 angebotenen Rädern über 70 verkauft. Damit erzielten wir einen Erlös in Höhe von 794,38 €, der an den Förderkreis gespendet wurde. Dieser schöne Erfolg war natürlich nur durch die tatkräftige Unterstützung unserer Helferinnen und Helfer möglich, bei denen wir uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bedanken möchten.

SIE HABEN ES IN DER HAND:

Unterstützen Sie mit uns krebskranke Kinder und Ihre Familien

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart finanziert sich fast ausschließlich über Spenden. Um die vielen, nachhaltig angelegten Projekte dauerhaft zu ermöglichen, ist der Verein auf zahlreiche tatkräftige Unterstützer angewiesen.

Engagieren Sie sich! Es ist ganz einfach.

Natürlich ist eine direkte Geldspende die einfachste Art zu helfen. Doch vielen ist das zu unpersönlich oder es fehlen die finanziellen Möglichkeiten. Daher haben wir hier einige Ideen zusammen getragen, mit denen Sie sich engagieren und vielleicht auch andere für die gute Sache begeistern können:

Besondere Anlässe: Was gibt es Schöneres als einen besonderen Anlass mit einer guten Tat zu verbinden? Sie bitten anlässlich eines besonderen Anlasses wie Geburtstag, Taufe, Hochzeit, Firmenjubiläum ... um eine Spende anstelle von Geschenken. Auch an Weihnachten bietet sich diese Idee an. Sie werden staunen, wie großzügig sich Ihre Gäste zeigen. Auch bei einem Todesfall kann statt Kranz- und Blumen-spenden um eine Zuwendung an den Förderkreis gebeten werden. Sie erhalten von uns nach der Spendenaktion eine Spenderliste mit allen Spendern und natürlich die Summe der Spenden. Im Vorfeld unterstützen wir Sie gerne mit einem Logo oder Texten für die Einladung oder Informationsmaterial für Ihre Gäste.

Spendendose: Aufgestellt z.B. in Ihrem Büro, als Kaffeekasse, beim befreundeten Bäcker nebenan oder in Ihrer Lieblings-Boutique – unterstützen Sie uns gemeinsam mit anderen durch viele kleine Cent-Beträge. Eine Spendendose erhalten Sie über die Geschäftsstelle.

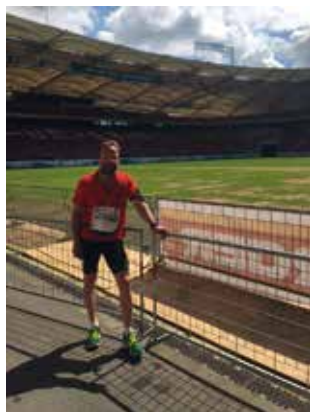
Benefiz-Aktion: Sie organisieren gern? Wie wäre es mit einem Benefizkonzert, Schulfest, Flohmarkt, Kuchenverkauf oder Glühweinstand beim Weihnachtsmarkt? Wir unterstützen Sie mit Rat und Tat und begleiten Ihre Aktion.

Sportlich spenden: Sie nehmen für den Förderkreis an Sportevents wie einem Spendenlauf teil oder richten intern eigene Wettbewerbe aus – z. B. ein (Tisch-)Fußballturnier, bei dem eine kleine Anmeldegebühr, Preisgelder, Wetteinsätze, Getränkeinnahmen o. ä. gespendet werden. Übrigens: Unser Förderkreis-Team für den Stuttgart-Lauf sucht laufend neue Mitläufer.

Das Spendenportal: Sie haben eine Idee, die andere begeistern wird? Dann legen Sie auf unserer Website Ihre eigene Spendenaktion an. Wir helfen Ihnen gerne dabei.



Ein Gartenfest für den Förderkreis organisierte Sabine Mahl in Bietighem-Bissingen und sammelte so bei Freunden, Kollegen, Familie und vielen anderen Gästen in geselliger Runde bei Musik und Leckereien Spenden für das Blaue Haus. Der Förderkreis unterstützte mit Stehtischen, Werbematerial und übernahm Gestaltung und Druck der Einladung.



Christian Küchler ging in diesem Jahr gleich zwei Mal an den Start und sammelte sowohl beim Baden-Marathon in Karlsruhe als auch beim Stuttgart-Lauf Spenden für die Aktion Prima Klima.



Selbst aktiv werden macht Spaß – besonders mit Kollegen! Der Siemens Nachwuchskreis engagiert sich seit vielen Jahren für den Förderkreis. In diesem Jahr sammelte das Team Flohmarkt-Artikel und verkaufte diese beim Krämer-Markt auf dem Marienplatz. Der Förderkreis unterstützt dabei gerne mit der Bereitstellung von Tischen, Zelt und Banne. Ergebnis des Tages: 446,11 € und jede Menge gute Laune.

Besonderes für die Familien: Sie oder Ihre Bekannten haben einen Reiterhof, Klettergarten, ein besonderes Talent oder ein außergewöhnliches Hobby? Sprechen Sie uns an. Wir suchen immer wieder Möglichkeiten, interessante Angebote für unsere Familien zu schaffen, die den Verein nichts kosten und den Kindern und Familien eine Auszeit vom Alltag bereiten.

Testament: Darüber macht sich niemand gerne Gedanken. Dennoch: Erbschaften und Vermächnisse sind ein wichtiger und dringend notwendiger Finanzierungsbaustein der Projekte des Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Gerne informieren wir Sie schriftlich oder in einem persönlichen Gespräch über die Möglichkeiten. Da der Förderkreis als gemeinnützige Einrichtung von der Erbschaftssteuer befreit ist, fließt Ihr Erbe oder Vermächtnis ohne Erbschaftsteuerabzug den Vereinsaufgaben zu.

Mitglied werden: Mit nur 30 € Jahresbeitrag werden Sie Mitglied im Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Sie werden zur jährlichen Mitgliederversammlung eingeladen und erhalten automatisch unseren Jahresbericht. Eine Beitrittserklärung finden Sie am Ende des Hefts. Übrigens: Auch Ihr Mitgliedsbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Bestimmt sind ein paar Anregungen für Sie dabei. Darüber hinaus sind wir natürlich offen für Ihre eigenen Ideen. Wir freuen uns über jeden Beitrag!

Sie haben Fragen zu unserer Arbeit, möchten selbst aktiv werden oder uns einmal persönlich besuchen? Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen und auf Ihre ganz persönliche Spendenidee. Rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Kontakt:

Cornelia Völklein
Leitung Geschäftsstelle
Förderkreis krebskranke Kinder e.V.

Tel.: 0711 / 29 73 56
Fax: 0711 / 29 40 91

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.facebook.com/BlauesHausStuttgart

Spendenkonto: Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.
Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

MIT VOLLDAMPF FÜR DEN FÖRDERKREIS –

die „Eisenbahner“ gestalten seit vielen Jahren liebevoll Modelleisenbahn-Anlagen für die gute Sache

Die Erkenntnis, dass auf dem Möhringer Weihnachtsmarkt eine Attraktion für Kinder fehlt, war die Geburtsstunde der Eisenbahn-Aktion. Martin Arnold und Klaus Rode, beides Gartenbahn-Fans und Besitzer einiger Lokomotiven und Waggonen, beschlossen im Frühjahr 2007, zusammen mit ihrem Freund und Nachbarn Martin Weil, mit einer LGB Modellanlage auf dem Christkindlesmarkt in Möhringen Abhilfe zu schaffen. „Wir legten einige Schienenkreise auf den Pflasterboden und die Kinder hatten viel Spaß, den fahrenden Zügen zuzusehen“, erzählt Martin Arnold von den Anfängen.

Die auf dem Boden ausgelegten Schienen und Modellhäuser waren den drei Initiatoren schnell zu wenig. Mittlerweile mit Christoph Arnold, Tobias Rode und Peter Pfeiffer schon zu sechst, wurde die Anlage 2010 auf einer mobilen Bühne präsentiert und deutlich aufwändiger gestaltet. In diesem Jahr wurde auch der Benefiz-Gedanke geboren und erstmals der Förderkreis mit einer Spende unterstützt.

Private Verbindungen nach Isny im Allgäu erweiterten den Wirkungskreis der Eisenbahner und so ist das Team seit 2011 gern gesehener Gast auf der mehrtägigen Schlossweihnacht in Isny. In diesem Jahr wurde auch Manne Dormann zum Ehrenisenbahner ernannt.

Der Transport der Anlage machte weitere technische Änderungen notwendig. Ein PKW-Anhänger wurde zur mobilen



Die „Eisenbahner“ (v.l.n.r.): Martin Arnold, Tobias Rode, Manne Dormann, Martin Weil, Peter Pfeiffer, Christoph Arnold und Klaus Rode

Eisenbahnanlage umgebaut. Die Anlage erhielt einen thematischen Hintergrund und wurde mit viel Liebe zum Detail geplant.

Die Begeisterung des Teams für die Eisenbahn und den guten Zweck waren ansteckend. Gemeinsam mit Möhringer Handwerksbetrieben und kleinen Unternehmen entwickelten die Eisenbahner thematische Waggonen. Den Aufwand der Bastler belohnten die Unternehmer gerne mit einer Spende an den Förderkreis. Seit 2010 fahren die „Handwerkerwägen“ auch nach dem Christkindlesmarkt im Schaufenster der Eisenwarenhandlung Waldbaur in Möhringen auf und ab und begeistern dort große und kleine Passanten. Auch das Spendenergebnis der Aktion fährt mit Volldampf voraus: Waren es im Jahr 2014 noch 3.073,92 € kamen im vergangenen Jahr großartige 4.255 € zusammen.



Die „Eisenbahner“ und der Förderkreis danken den folgenden Unternehmen für ihre Unterstützung:

Bauer Klaus (Klaus Brodbeck)
Brennerei Tobias Hörlein
COLTEC Färbemittel und Additive für Kunststoffe GmbH & Co. KG
Dachdecker Wolfgang Schmid
Erna & Co. GmbH
Gottlieb Haisch Baugeschäft
Pollich Sanitär Stuttgart
Rückle Stuckateur
Schreinerei Harry Betz
Waldbaur C. G. jun. – Eisenwaren und Werkzeuge

SPENDEN STATT GESCHENKE

Die einfachste Art sein Glück zu teilen

Immer wieder lassen Menschen, die etwas zu feiern haben, lieber den Förderkreis als sich selbst beschenken. Eine tolle Idee, die auch bei den Gästen gut ankommt. Hier einige Beispiele aus dem vergangenen Jahr. Wir danken allen Beteiligten sehr herzlich für dieses Engagement.



Stefanie Erb und Michele Giuliano gaben sich im Frühjahr 2016 das Ja-Wort. Statt Gastgeschenken spendete das junge Paar 300 € an den Förderkreis. Auch aus dem Kirchenopfer des Trau-Gottesdienstes flossen 411,56 € in die Projekte des Vereins.



Ulrich Boelcke feierte gemeinsam mit Freunden und Familie ein Sommerfest in Heiligendamm an der Ostsee und bat seine Gäste um Spenden. 3.425 € wurden daraufhin gespendet, die vollständig in den Familienfonds des Förderkreises flossen.



Karsten Fuser feierte im Januar einen runden Geburtstag und bat in der Einladung um Spenden statt Geschenke. Seine Gäste kamen diesem Wunsch großzügig nach und spendeten insgesamt 8.570 €. Diese wurden in Absprache mit Herrn Fuser für eine Delfintherapie für ein betroffenes Mädchen und einen dringend benötigten Mikroskop-Aufsatz für das Molekularbiologische Labor verwendet.

Haben auch Sie etwas zu feiern und möchten Ihr Glück teilen? Ein guter Grund findet sich immer ...

Die Geschäftsstelle des Förderkreises berät Sie gerne zu Ideen und Ablauf und stellt Informationsmaterial, Spendendosen und Textvorschläge bereit.

Kontakt:

Cornelia Völklein
Leitung Geschäftsstelle
Förderkreis krebskranke Kinder e.V.

Tel.: 0711 / 29 73 56
Fax: 0711 / 29 40 91

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.facebook.com/BlauesHausStuttgart

Spendenkonto: Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76

Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.
Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

WIR DANKEN:

- Susanne Doppke, die selbst hergestellte Schmuckstücke in diversen Geschäften zugunsten des Förderkreises verkauft
- Otto Abele für diverse Benefizaktionen
- unserem ehemaligen Beirat Prof. Dr. Rainer Kußmaul für die Spenden anlässlich seines Geburtstages
- dem Ehepaar Kirchhoff für die Spenden anlässlich des 30. Hochzeitstags
- Rainer Lorenz, Irmgard Grace Kekic, Hannelore Kettenmann, Hans Christian Arnsperger, Sabine Bühler, Manfred und Doris Gerlach sowie Pascal Welzel für die Spenden anlässlich ihres Geburtstages
- den neuen Abonnenten der Stuttgarter Nachrichten, die als Prämie statt einem Geschenk eine Spende über 100 € an den Förderkreis gewählt haben

Unser besonderer Dank gilt allen, die wir an dieser Stelle nicht nennen können.

SELBST AKTIV WERDEN UND ETWAS BEWEGEN:

Mit Ihrer eigenen Online-Spendenseite beim Förderkreis

Unser Vorstand, Prof. Dr. Stefan Nägele, ist hauptberuflich Fachanwalt für Arbeitsrecht. Seine Anwaltskanzlei hat sich etwas Besonderes einfallen lassen, nämlich eine eigene Onlinespendenseite zu Gunsten des Vereins. Über die Onlinespendenseite „Guter Rat – gute Tat“ können Mandanten und Freunde der Kanzlei unkompliziert ihre Spende anonym oder personalisiert platzieren. Jeder Spender erhält selbstverständlich eine Spendenbescheinigung. In der Kanzlei wird in den Besprechungsräumen und im Wartebereich auf diese Spendenseite verwiesen.

Auf diesem einfachen Weg sind schon 26.797,98 € zusammengekommen.

„Guter Rat – gute Tat“ ist nur ein Beispiel. Die Spendenseite könnte auch heißen „Runder Geburtstag – schöne Spende“. Ihrer Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

„Die eigene Online-Spenden-Aktion ist ein guter Weg den Menschen eine sehr einfache Möglichkeit zu geben einen Beitrag zu leisten. Und die Einrichtung der Online-Spendenseite ist wirklich kinderleicht!“

Stefan Nägele

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. dankt der Naegele Kanzlei für Arbeitsrecht für die tolle Idee und die tatkräftige Unterstützung.

So einfach geht's:

1. Gehen Sie auf unsere Internetseite www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de.
2. Klicken Sie im Menüpunkt „Spenden & helfen“ die Seite „Meine Spendenaktion starten“ an.
3. Füllen Sie einfach das Onlineformular aus und starten Sie Ihre eigene Spendenseite.
4. Informieren Sie Ihre Freunde, Familie und Kollegen über Ihre Spendenaktion.

Guter Rat - Gute Tat

IN GUTEN HÄNDEN IHRE SPENDE

Fragen und Antworten rund ums Thema Spenden

Eine Spende kommt von Herzen – und sie will gut überlegt sein. Spender stellen zu Recht viele Fragen, der Förderkreis liefert Ihnen hier die wichtigsten Antworten.

FAQ SPENDEN

Wie finanziert sich der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart?

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ist ein gemeinnütziger Verein und finanziert sich fast ausschließlich aus Spenden von Privatpersonen und Unternehmen, Unterstützung durch unsere Vereinsmitglieder sowie Einnahmen aus Benefizaktionen von Schulen, Vereinen und anderen Initiativen. Ergänzt wird die Finanzierung des Vereins durch Bußgeldzuweisungen und Nachlässe sowie Vermächtnisse.

Wofür genau werden die Spenden eingesetzt?

Informationen zu Projekten und Maßnahmen, die durch die Spenden finanziert werden, finden Sie im Jahresrückblick und auf der Website des Vereins. Detaillierte Zahlen zu den Projektfördersummen können Sie unserem Jahresbericht entnehmen.

Wer kontrolliert die Verwendung der Spenden?

Der Vorstand entscheidet über die Bewilligung der Förderprojekte. Beratend zur Seite steht der 10-köpfige Beirat. Außerdem unterzieht sich der Förderkreis jedes Jahr einer freiwilligen Prüfung durch eine unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Der Förderkreis verpflichtet sich zu folgenden Maßnahmen:

- Ordnungsgemäße Buchführung und Rechnungslegung nach handelsrechtlichen Vorschriften
- Regelmäßige Prüfung der Rechnungslegung durch unabhängige Wirtschaftsprüfer
- Einhaltung der steuerlichen Grundsätze für gemeinnützige Organisationen mit lückenloser Nachprüfbarkeit der Mittelherkunft und -verwendung
- Keine Vergütung für Vorstand, Beirat und weitere ehrenamtlich Tätige

Wie hoch ist der Anteil an Spenden, der für die eigene Verwaltung ausgegeben wird?

Werbe- und Verwaltungsausgaben sind im Grundsatz notwendige und sinnvolle Ausgaben. Sie bewirken Spenden, sie kontrollieren die ordnungsgemäße Mittelverwendung und sie ermöglichen Rechenschaft und Transparenz. Entscheidend ist die sachliche Angemessenheit der Verwaltung.

Die Ausgaben für Verwaltung und Spenderwerbung des Förderkreises lagen im Jahr 2015 bei nur 3,8 %.

*Hinweis zur Einordnung:

Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat zur besseren Einschätzung im Rahmen der Vergabe des Spendensiegels vier Kategorien geschaffen:

Niedrig: unter 10 Prozent Werbe- und Verwaltungskosten

Angemessen: 10 bis 20 Prozent

Vertretbar: 20 bis 35 Prozent

Unvertretbar hoch: 35 Prozent und mehr

Wer sind die wesentlichen Entscheidungsträger/innen beim Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart?

Oberste Entscheidungsträgerin im Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ist die Mitgliederversammlung.

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung alle drei Jahre bestimmt.

Die Mitglieder des Beirates werden regelmäßig über die Projekte und Maßnahmen des Förderkreises informiert und wirken als Beratungsgremium mit.

Informationen zur Organisationsstruktur können Sie auch der Satzung des Förderkreises entnehmen, die auf der Website zu finden ist.

Warum hat der Förderkreis kein DZI-Spendensiegel?

In Deutschland haben sich derzeit nur rund 250 Organisationen dazu entschlossen ein Spendensiegel zu beantragen bzw. sind dazu berechtigt dieses zu führen. Der Förderkreis hat bewusst entschieden, auf das DZI Spendensiegel zu verzichten, da jährliche Kosten von rund 1.000 €* (zzgl. Erstantrag 1.200 €) sowie ein zusätzlicher hoher Personalaufwand für das Prüfverfahren den Verwaltungskostenaufwand unnötig in die Höhe treiben.

Alle wichtigen Informationen zu Verwaltungsausgaben und Spendenverwendung können Sie unserem Jahresbericht im Bereich Finanzen entnehmen.

(*Kosten: abhängig von der Organisationsgröße ca. 600 bis 14.300 Euro Jahresgebühr; zzgl. Erstantragsgebühr ca. 1.200 Euro; jeweils zzgl. MwSt.)

Ist der Förderkreis als gemeinnützig anerkannt?

Der Förderkreis ist seit Jahrzehnten als gemeinnützig anerkannt. Den Freistellungsbescheid zur Bestätigung der Gemeinnützigkeit finden Sie auf der Website des Vereins.

Bekomme ich eine Spendenbescheinigung für meine Spende?

Wenn Sie bei Ihrer Spende per Überweisung Ihre Adresse im Verwendungszweck angeben, erhalten Sie ab einem Spendenbetrag von 20 € automatisch eine Spendenbescheinigung zugesandt.

Wie sicher ist die Online Spende?

Der komplette Spendenvorgang wird über eine verschlüsselte SSL-Verbindung abgewickelt. Damit ist Ihre Spende über das Internet so sicher wie Online-Banking.



Wie ist eine Spende möglich, wenn ich nicht online spenden möchte?

Natürlich können Sie Ihre Spende einfach auf das Spendenkonto des Vereins überweisen. Bitte geben Sie im Verwendungszweck Ihre Adresse an, falls Sie eine Spendenbescheinigung wünschen.

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
Sparda-Bank Baden-Württemberg eG

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen auch gerne per Mail, Telefon oder im persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht.

JUNGES ENGAGEMENT, DAS SCHULE MACHEN SOLLTE

Soziales Handeln ist ein wichtiger Baustein unserer Gesellschaft. Wieviel Spaß das außerdem bringen kann, zeigen die Schülerinnen und Schüler der **Jörg-Ratgeb-Gemeinschaftsschule** nun schon zum zweiten Jahr in Folge. Nachdem im Schuljahr 2014/2015 bereits ausreichend Spenden für neue Sessel für das Spielzimmer der Kinderonkologie gesammelt werden konnten, wurde das Ergebnis im zweiten Spendenjahr sogar übertroffen. 718,04 € konnten die Schülerinnen und Schüler im vergangenen Schuljahr einnehmen. 12 Monate lang wurden mit vielen kleinen Aktionen und Ideen Spenden gesammelt. Plätzchen wurden gebacken und verkauft und in den großen Pausen gab es Hotdogs und Sandwiches. In der „Süßen Woche“ kamen alle Schleckermäuler auf ihre Kosten, denn es wurden Cookies, Cakepops und vieles mehr für den guten Zweck verkauft. Höhepunkt war der Spendenstag am 10. Juni 2016, bei dem auch der Förderkreis mit einem Informationsstand vertreten war.



„Es ist toll, dass wir in diesem Jahr sogar noch mehr Spenden konnten, als beim ersten Mal!“, freut sich Manuel Kraft, Schülersprecher, bei der Spendenübergabe.

Der diesjährige Erlös wird für Nachhilfestunden für einen jungen Patienten verwendet, der nach langen Fehlzeiten durch die Erkrankung viel Unterrichtsstoff nachholen muss und dabei auf pädagogische Hilfe angewiesen ist.

Junges Engagement mit Preis ausgezeichnet

Im Juli 2016 war **Fabian Kugel** mit der Rektorin seiner Schule und zwei Mitschülern zu Gast im Blauen Haus. Fabian hatte einen Preis des Lions Club Welzheim für sein besonderes Engagement als Schülersprecher an der **Janusz-Korczak-Schule** in Welzheim erhalten. Er entschied sich dafür, das Preisgeld an den Förderkreis zu spenden und besuchte mit der Schulleiterin Gisela Bulant und seinen zwei Mitschülern Mika und Cyprian das Blaue Haus zur Spendenübergabe.



v.l.n.r.: Cornelia Völklein (Förderkreis), Fabian Kugel, Mitschüler; Gisela Bulant (Rektorin)

Basteln, verkaufen, spenden – ein junges Team macht vor wie es geht

Man kann nie früh genug damit anfangen, sich für andere einzusetzen. Das dachten sich auch **Marie, Britt** und **Jule**. So bastelten sie fleißig in der Vorweihnachtszeit und verkauften beim „Lebendigen Adventskalender“ an den Adventssonntagen in Stuttgart Schöenberg, bei Freunden und Familien ihre kleinen Geschenke. 500 € kamen so zusammen, die die drei stolz bei der Spendenübergabe im Blauen Haus an Geschäftsstellenleiterin Cornelia Völklein übergaben.



MUSIKALISCHE PARTNERSCHAFT

Die Stuttgarter Philharmoniker spielen bereits zum 4. Mal ein Benefizkonzert

Mit dem Familien-Konzert „Beethovens Donnerwetter“ im Gustav-Siegle-Haus im November 2016 gaben die Stuttgarter Philharmoniker bereits zum vierten Mal ein Benefizkonzert zu Gunsten des Förderkreises.

Betroffene Familien erhielten Freikarten und der komplette Erlös des Konzerts wurde für die Projekte des Vereins gespendet. Ermöglicht wurde diese Veranstaltung durch die Unterstützung des Intendanten Dr. Michael Stille und die Initiative des ehemaligen Förderkreisbeirats Prof. Dr. Rainer Kußmaul.



STIMMUNGSVOLLER START IN DIE WEIHNACHTSZEIT – „LiedKunst-Kunstlied“

Aller guten Dinge sind drei: Thomas Sträßer und Elisabeth Föll versetzten im Dezember 2016 mit ihrem Ensemble LiedKunst-Kunstlied schon zum dritten Mal ihre großen und kleinen Zuhörer in vorweihnachtliche Stimmung im Haus der Musik im Fruchtkasten Stuttgart. Die kompletten Eintrittserlöse sowie während der Konzerte gesammelte Spenden kommen dem Förderkreis zu Gute.



NEUER PARTNER:

Freunde und Förderer der Jungen Akademie Stuttgart

Kinder für Kinder – unter diesem Motto spielten die jungen Darstellerinnen und Darsteller beim Herbstfest im Olgahospital Stuttgart Szenen aus den aktuellen Musical-Produktionen der Jungen Akademie Stuttgart. Für die Herbst-Show „Aladdin“ spendierte der Förderverein „Freunde und Förderer der Jungen Akademie Stuttgart e.V.“ 36 Freikarten für betroffene Familien.

Besonderes Angebot: Unternehmen können Sondervorstellungen buchen z.B. für Betriebsjubiläen oder Weihnachtsfeiern. Der Erlös geht an den Förderkreis und den Förderverein der Jungen Akademie: eine doppelt gute Tat, die auch noch den Mitarbeitern Spaß macht!

Wenn auch Sie eine künstlerische Begabung haben – oder gute Kontakte – freuen wir uns über Ihren Vorschlag zu einer Benefizveranstaltung. Gerne unterstützen wir Sie bei der Organisation.



AKTIV UND KREATIV FÜR DIE GUTE SACHE



Herr Luft von der Firma Luft Engineering übergab im Sommer fünf Laptops, die als Surfstationen den Gästen des Blauen Hauses in den Zimmern zur Verfügung stehen.



Der Programm-Chef von regio-TV Chris Fleischhauer und sein Team hatten im Frühjahr den mit 3.000 € dotierten LfK Medienpreis gewonnen. Das Film-Team spendete den kompletten Betrag für das Blaue Haus.



Die DEKRA-Niederlassung Feuerbach sammelt schon lange für den Förderkreis Spenden in der dort aufgestellten Spendendose. Bei der diesjährigen Messe Retro Classics verschenkte das Team der DEKRA Popcorn an Besucher, die die aufgestellte Spendendose dafür mit 300 € füllten.



Schöne Weihnachtsspende – die Interhyp AG unterstützte das Blaue Haus mit 1.000 €.

Das Dorint Hotel am Flughafen feierte dieses Jahr seinen 1. Geburtstag zugunsten des Förderkreises. Beim Tag der offenen Tür am 04.06.2016 kamen 300 € für die Projekte des Förderkreises zusammen.



Jesus Archilla und Jorge Castilla vom Circulo Latino brachten schon zum zweiten Mal den Erlös eines selbst organisierten lateinamerikanischen Fußball-Turniers auf der Waldau als Spende ins Blaue Haus: 709,05 €.



Der Gospelchor Groovin' Foxes in Beilstein hat für jede verkaufte CD 3 € an den Förderkreis gespendet. Insgesamt 282 € flossen so im Februar in den Spendentopf des Vereins. Danke an alle Sängerinnen und Sänger!



Im Januar 2016 sammelte der CVJM Altbach rund 380 ausgediente Weihnachtsbäume mit drei Lastwagen und 20 Helfern in Altbach ein. Die Hälfte des Erlöses (630 €) kam in diesem Jahr dem Förderkreis zugute.



Der Verein „Helfende Hände e.V. Stuttgart“ spendete ein Budget von 2.500 € für neue Spielsachen, Bücher und DVDs sowie für den Jugendtreff „contact“ der Station. Highlight: Der neue „Porsche“, der bei der Spendenübergabe mit Clemens Youngblood von Helfende Hände e.V. und Prof. Dr. Stefan Bielack im Mittelpunkt stand.



Bei einer Online-Spenden-Aktion der Südwestbank spendeten die Mitarbeiter in der Vorweihnachtszeit 1.930 €. Der Vorstand stockte die Spende auf 5.000 € auf.



Die Gesellschaft für Qualitätsentwicklung in der Finanzberatung mbH verzichtete auf Weihnachtsgeschenke an ihre Kooperationspartner und Kunden und spendete stattdessen 2.500 € an den Förderkreis.



BBBank-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter übergaben eine Spende in Höhe von 2.500 € für den Familienfonds des Förderkreises. Die Auszubildenden der BBBank im Großraum Stuttgart hatten sich die Unterstützung der Arbeit des Förderkreises zum Ziel ihres diesjährigen Azubiprojektes gesetzt und fleißig Gewinnsparscheine verkauft. Die Spende stammt aus den Mitteln des Gewinnsparsvereins Südwest e.V.



PHOENIX Pharmahandel GmbH & Co KG spendete 1.000 € im Rahmen des Expertenpanels „Offizin im Blick“. Zur Spendenübergabe besuchte Vertriebsleiter der Region Südwest Heiko Senfleben das Blaue Haus.



Am 9. April fand der erste Flohmarkt am SI-Centrum statt. Die Einnahmen durch den Verkauf von Möbeln, Filmplakaten, Dekoartikeln und jeder Menge Kuriositäten an den Flohmarkt-Ständen der SI-SUITES, des CinemaxX und der SchwabenQuellen sowie einige private Spenden brachten zusammen 2.547,65 €. Simone Männl (Leiterin Marketing und Kommunikation) übergab die Spende im Blauen Haus.

UNTERNEHMEN HELFE

– mit Rat und Tat oder
finanzieller Unterstützung

Es gibt viele Möglichkeiten den Förderkreis zu unterstützen. Beispiele gelungener Unternehmenspartnerschaften stellen wir hier vor:

TECHNISCHE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN FÖRDERKREIS – Die Ziegler Systemhaus GmbH

Die Zusammenarbeit begann mit zwei großzügigen Weihnachtsspenden und einem Besuch der Geschäftsführung im Blauen Haus. Seit rund zwei Jahren übernehmen die Mitarbeiter der Ziegler Systemhaus GmbH nun auch die komplette EDV-Betreuung im Blauen Haus und in der Geschäftsstelle des Vereins kostenfrei. Ein neues Multifunktionsgerät mit Drucker, Scanner und Fax vereinfachte die Abläufe in der Geschäftsstelle und ein umfangreiches Datensicherungs-Konzept im Wert von ca. 1.800 € konnte in diesem Jahr erfolgreich umgesetzt werden. Die Mitarbeiter stehen außerdem dem Team des Förderkreises bei allen EDV-Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Der diesjährige Erlös wird für Nachhilfestunden für einen jungen Patienten verwendet, der nach langen Fehlzeiten durch die Erkrankung viel Unterrichtsstoff nachholen muss und dabei auf pädagogische Hilfe angewiesen ist.

ZIEGLER
systemhaus gmbh

Weitere Informationen: www.ziegler-systemhaus.de

HELFE, WO HILFE GEBRAUCHT WIRD – die Globalways AG unterstützt an vielen Stellen

Die Globalways AG gehört zu den zu den führenden IT-Infrastruktur-Anbietern im deutschsprachigen Raum. Seit diesem Jahr engagiert sich das Unternehmen für den Förderkreis. Nach einer zweckungebundenen Spende über 500 € unterstützte sie die Arbeit der Geschäftsstelle mit einem neuen Laptop. Durch eine weitere Spende konnte außerdem im Sommer ein Wunsch des Molekularbiologischen Labors umgesetzt werden: Eine neue Gel-Elektro-Phorese-Kammer (siehe Foto) erleichtert dort nun die Diagnostik. Die Kosten von 698 € wurden von der Globalways AG übernommen.



MIT VIELEN KLEINEN CENTS GROSSES BEWIRKEN

Mitarbeiter-Initiative „Edeka Südwest hilft“.

Das schafft die Mitarbeiter-Initiative „Edeka Südwest hilft“. Im Rahmen dieser Initiative können Mitarbeiter den Cent-Betrag nach dem Komma ihrer monatlichen Lohnabrechnung spenden und gemeinsam über die Verteilung des gesammelten Geldes entscheiden. Denn das Vorschlagsrecht für Organisationen und Aktionen, die im Rahmen der Initiative „Edeka Südwest hilft“ unterstützt werden sollen, liegt alleine bei den Angestellten. Edeka-Mitarbeiterin Julia Lochner hatte den Förderkreis für eine Spende vorgeschlagen und erklärte bei der Übergabe: „Der Verein ist eine große Stütze für Angehörige. Das Angebot, während der stationären Behandlung ihrer Kinder in deren Nähe wohnen zu können, ist eine große Hilfe.“

Falls Sie sich auch für das Thema Cent-Spende interessieren, erhalten Sie weitere Informationen dazu über die Geschäftsstelle.



v.l.n.r.: Julia Lochner, Prof. Dr. Stefan Nägele, Lothar Hampf

ENGAGEMENT MACHT SPASS

Die Ausbildungsabteilung der Porsche AG engagiert sich mit guten Ideen

Schon zwei Mal besuchten Azubis der Porsche AG in diesem Jahr das Blaue Haus und überbrachten den Erlös erfolgreicher Benefizaktionen. Anlässlich der Auszubildendenweihnachtsfeier hatten die Azubis eine große Tombola organisiert und insgesamt 780 Lose verkauft. Initiiert wurde die Aktion von der Jugend- & Auszubildendenvertretung sowie dem Ausbildungsausschuss. Im Januar 2016 fand die feierliche Übergabe der Spende von 3.400 € an den Förderkreis im Beisein von Prof. Dr. Stefan Bielack (Ärztlicher Direktor Klinikum Stuttgart), Bernd Oppenländer (Beirat des Förderkreises), Cornelia Völklein (Leiterin der Geschäftsstelle) sowie Vertretern des Betriebsrats, der Jugend- & Auszubildendenvertretung, der Berufsausbildung sowie der Unternehmenskommunikation der Porsche AG statt. „Die Porsche Berufsausbildung möchte mit dieser Spende den Förderkreis in seiner tollen Arbeit unterstützen und einen Teil zu dessen gemeinnützigem Engagement beitragen“, betonten die Vertreter der Porsche Azubis.

Weil so ein Engagement Spaß macht, ging es im Sommer weiter mit einer zweiten tollen Idee. Beim Porsche Tennis Grand Prix präsentierte sich die Porsche Berufsausbildung zum ersten Mal mit einem eigenen Stand, wo sich interessierte Besucher rund um das Thema Berufsausbildung bei Porsche informieren konnten. Speziell für das Turnier wurden handgefertigte Lederarmbänder vor Ort hergestellt, die aus Tennisschlägelsaiten der Spielerinnen und Porsche Fahrzeug-



Ausbildungsleiterin Michèle Heckner (links) und zwei Azubis überbringen den Erlös der Armbänder-Aktion

leder bestehen. Insgesamt 22 Auszubildende aus den Berufsfeldern Fahrzeuginnenausstattung und Industriekaufleute fertigten die Armbänder und verkauften diese. Während des gesamten Turnierverlaufs waren die Armbänder sowohl bei Besuchern als auch beim Veranstaltungsteam so begehrt, dass am Ende die großartige Spendensumme von 4.404,24 € übergeben werden konnte.

ALTES GOLD FÜR NEUE PROJEKTE

Zahnarztpraxis Dr. Goppert & Kollegen spendet Zahngold-Erlös

Die Gemeinschaftspraxis Dr. Goppert & Kollegen unterstützt mit einer Spende über 5.109 Euro das Blaue Haus. „Die Spende stammt aus dem Erlös des gespendeten Altgolds unserer Patienten. Dieses sammeln wir und unterstützen damit lokal einen guten Zweck“, erklärte Dr. Marco Goppert bei der Übergabe. Der Betrag wird für den laufenden Betrieb des Blauen Hauses verwendet. „Es ist nicht weit von unserer Praxis zum Blauen Haus. Da liegt es nahe, diese wichtige Einrichtung zu unterstützen“, so Birgit Goppert. „Wir danken den vielen Patientinnen und Patienten, die mit der Spende ihres Altgolds diese Unterstützung ermöglicht haben.“

Weitere Informationen zur Praxis:

www.praxis-dr-goppert.de



Prof. Dr. Stefan Nägele mit Dr. Marco Goppert

Wir danken den folgenden Firmen für Ihre Unterstützung:

akf Bank GmbH & Co KG Wuppertal, Alfred Kärcher GmbH + Co. KG Winnenden, Allianz Generalvertretung Jesus Archilla Stuttgart, Anwaltskanzlei Hartmann, Gallus Stuttgart, Anzeigen – Expedition Frehland Sindelfingen, Apartment House SI Betriebs GmbH Stuttgart, AV Alania zu Stuttgart, AWO Manslagt Krummhörn, Bäckerei Martin Ruoff Sindelfingen, Balluff GmbH Neuhausen a.d.F., BEE Gastroservice Leonberg, BEM Umweltservice GmbH Ludwigsburg, Berger GmbH Korntal-Münchingen, Bright Future for Children Jestetten, Burda Senator Verlag GmbH Offenburg, C. Haushahn GmbH & Co. KG Stuttgart, CDS Computer Demo + Service GmbH Lage Lippe, cellent Mittelstandsberatung Stuttgart, CEMA GmbH Stuttgart Leonberg, CENIT AG Stuttgart, CinemaxX Entertainment GmbH & Co. KG Hamburg, collet Glas- und Metallbau GmbH Blaubeuren, Concept-Doc Donzdorf, Cuno Stamm GmbH & Co. KG Solingen, CVJM Altbach e.V. Altbach, CVJM Schwaikheim, Dialog Semiconductor GmbH Kirchheim unter Teck, Dr. Rudolf Liebe Nach. GmbH & Co. KG Leinfelden-Echterdingen, Drees & Sommer ABT GmbH Stuttgart, Ebner Stolz Mönning Bachem Stuttgart, Elekonta Marek GmbH & Co. KG Gerlingen, Ernst Gläser Aspach, Ernst Müller GmbH Stuttgart, Etikettendruck Förster GmbH & Co. KG Denkendorf, Factura e.V. – Juniorenfirma Schorndorf, Falkenstein GmbH Waiblingen, Findus – das Wertehaus e.V. Straubenhardt, Fira Fassaden Spezialtechnik GmbH Dresden, Firma Thomas Kotzor Berglen, Fleischmarkt Gärtringen, G. Staehle GmbH u. Co. KG Stuttgart, Gesundheits-Apotheke Milaneo Stuttgart, Gutsche Engineering GbR Untereisesheim, Hahn Automobile GmbH + Co. KG Sindelfingen, hohn & diem Personalservice GmbH Stuttgart,

hohn Personal Consulting GmbH Stuttgart, Hotel Azenberg Stuttgart, Intelligent Management Systems oHG Ludwigsburg, Interhyp AG München, intermetric GmbH Stuttgart, Isoloc Schwingungstechnik GmbH Stuttgart, IT-Personalberatung Dr. Deinst & Wenzel Stuttgart, IT-Schreiner GmbH Markt Schwaben, Joe Penas Restaurant Leonberg, Joos & Marquart Stuttgart, JPMS GmbH Leinfelden-Echterdingen, Jürgen Rommel GmbH Schwaikheim, Kampe 54 Stuttgart, KANTO GmbH Stuttgart, Karcoma GmbH Sindelfingen, Karl und Erna Leitermeier-Stiftung Stuttgart, Keiper GmbH & Co. KG Fellbach, Knippers Helbig GmbH Stuttgart, Kreisjugendring Rems-Murr e.V. Backnang, Crema Bonholz GmbH + Co. KG Rutesheim, L.V.G. Labor-Verrechnungs GmbH Stuttgart, Ludwig Immobilien Stuttgart, MPR Werbefactory Marketing Reichenbach an der Fils, Nussbaum Medien Weil der Stadt, Otto-Hahn-Gymnasium Ostfildern, Phenox GmbH Bochum, Pinelta UG Schönaich, Rendler-Freiraum Kirchheim unter Teck, Rohde Schmuckwaren GmbH Wimsheim, Rommel GmbH Gemmrigheim, SAV Elektrotechnik Georg Heisig Stuttgart, Savignano Software Solutions Ludwigsburg, Scheffel GmbH + Co. KG Rutesheim, SI Erlebniszentrum Stuttgart GmbH Stuttgart, Siemens AG Stuttgart, STEP Sports GmbH Stuttgart, STROTMANN'S Magic Lounge GmbH Stuttgart, styleranking media GmbH Düsseldorf, Süd-West-Kreditbank Finanzierung GmbH Bingen, Susanne-Hartmann-Stiftung Gerlingen, Sympra GmbH Stuttgart, Tui Reisecenter Schwilke-Alber Filderstadt, United Navigation GmbH Ostfildern, VCP Ehningen, Warth GmbH Fellbach, Weber Ingenieure GmbH Stuttgart, Werk 33 GmbH & Co. KG Vaihingen Enz, winside GmbH Rechberghausen

„**GEMEINSAM MEHR BEWEGEN**“ – die EY Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und der Förderkreis füllen dieses Motto mit vielen Ideen



Das EY-Team beim Stuttgart-Lauf



Kürbis-Kreativ-Nachmittag im Blauen Haus

Schmuck-Werkstatt beim Osterfest: „Aus alt mach neu“ war das Thema in der Schmuckwerkstatt von EY beim Osterfest im Blauen Haus. Aus verbrauchten und gereinigten Kaffee kapseln wurden schöne Schmuckstücke gebastelt. Anlässlich dieser Aktion unterstützte EY den Förderkreis mit 500 €.

Laufen für den Förderkreis: Fast 100 sportbegeisterte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von EY traten auch in diesem Jahr wieder beim Stuttgart-Lauf für den Förderkreis an und füllten das Spendenkonto des Vereins mit 1.500 €. Unter dem Motto „Gemeinsam mehr bewegen“ nahmen die Läuferinnen und Läufer am Halbmarathon oder an der Teamstaffel teil und brachten zusammen 1.170 Kilometer ins Ziel.

Kürbis-Kreativ-Nachmittag im Blauen Haus: Schon zum dritten Mal fand im Herbst 2016 der Kürbis-Kreativ-Nachmittag im Blauen Haus statt. Unter der Leitung von Bettina Brösamle, die seit vielen Jahren Kürbis-Schnitz-Kurse veranstaltet, verzauberten die Teilnehmer wieder große und

kleine Kürbisse in echte Kürbis-Kunstwerke. Am Ende des Nachmittages hielt jeder Kürbis-Künstler nicht nur seinen eigenen Kürbis sondern auch ein Kürbis-Schnitz-Diplom mit einem schönen Foto als Erinnerung in seinen Händen. Anlässlich dieser Aktion spendete EY außerdem 1.000 €. Zum Jahresende unterstützt EY den Förderkreis mit einer Weihnachtsspende über weitere 1.000 €.

Hintergrund: EYcares

Aus dem Bestreben, nachhaltig zu handeln, wurde die Initiative „EYcares“ ins Leben gerufen, mit der EY-Mitarbeiter ermutigt werden, sich gesellschaftlich und sozial zu engagieren. Unter dem Motto „Raus aus Anzug und Kostüm, rein in die Jeans“ können alle EY-Mitarbeiter einen Tag lang ihren Schreibtisch verlassen und dort mit anpacken, wo Hilfe benötigt wird – von Spendenaktionen, über Volunteering Days in Kindergärten, Schulen und Seniorenheimen bis hin zu Pro-Bono-Beratungen kleinerer Start-up-Unternehmen und gemeinnütziger Organisationen bei sogenannten „Think Social!“-Workshops.

DANKE

Unser besonderer Dank gilt allen Spenden, die wir an dieser Stelle nicht nennen, insbesondere den vielen privaten Spenderinnen und Spendern, die die Projekte des Vereins erst ermöglichen.

Wir bitten um Verständnis, dass private Spender aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht genannt werden. Falls Sie als Spender im nächsten Jahresrückblick genannt werden möchten, bitten wir um Ihre Nachricht an:

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

STRICKEN, HÄKELN, SÄGEN – kreatives Engagement für den Förderkreis



Seit über 25 Jahren unterstützt der **Bastelkreis Musberg** mit Edeltraud Hörmann und Ulrike Vietor den Förderkreis. Das kleine aktive Team verkauft jedes Jahr Bastelarbeiten im Olgahospital und spendete im Januar 2016 stolze 1.200 €.



Nach über 10 Jahren aktiver Bastel- und Handwerkerarbeit geht der **Bastelkreis Heumaden** in den wohl verdienten Ruhestand. Der Förderkreis sagt DANKE an Rose Schneider, Margarete Schlecht und Franz Hald sowie deren Förderer für viele Jahre treue Unterstützung.



Der **Bad Cannstatter „Bastelkreis krebskranke Kinder“** unterstützt seit 1988 den Förderkreis mit den Einnahmen aus Verkaufsständen zur Weihnachtszeit. Die engagierten Damen wurden bereits mit dem Ehrenamtspreis "Stuttgarter des Jahres" der Stuttgarter Zeitung ausgezeichnet. Bei Kaffee und Kuchen im Blauen Haus übergab die Gruppe eine Spende über 10.000 €, die allein durch den Verkauf von handgestrickten Socken, Mützen und Schals sowie liebevoll gestickten und gehäkelten Arbeiten gesammelt wurde.

Haben auch Sie eine kreative Idee und möchten selbst aktiv werden? Wir freuen uns über Ihre ganz persönliche Idee: info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Der **Handarbeitskreis der katholischen Kirche Rutesheim** spendete im Januar 2016 wieder 500 €.

GLÜCKSTOUR 2016 – Radelnde Schornsteinfeger spenden 3.300 € für das Blaue Haus

Bereits zum 11. Mal fand die Glückstour der Schornsteinfeger/innen in diesem Jahr statt. Mit bereits über einer Million gesamelter Spendengelder für krebskranke Kinder ist die Glückstour eine der größten privaten Hilfsaktionen in Deutschland.

In sieben Tagen fuhren die teilnehmenden Glücksradler über 1.000 Kilometer mit dem Rad durch Wind und Wetter von Neckarsulm bis nach Köln. Ehrgeiziges Ziel: so viele Spenden wie möglich bei berufsnahen Firmen, Innungen und Kollegen



Spendenübergabe mit unserer Beirätin Renate Wiethoff (7. v.r.)

sowie der Bevölkerung einsammeln. Unterwegs machten die engagierten Radlerinnen und Radler immer wieder Halt und übergaben Spenden an ortsansässige Initiativen, die sich um krebskranke Kinder kümmern oder die Forschung im Bereich Krebs vorantreiben.

Beim Halt in Stuttgart durfte in diesem Jahr auch Förderkreis-Beirätin Renate Wiethoff eine Spende von 3.300 € entgegennehmen. Der Betrag wird für den weiteren Betrieb des Blauen Hauses verwendet.

VOLLTREFFER! VIELE TORE FÜR DIE GUTE SACHE!

22. Fußball-Turnier für krebskranke Kinder beim GSV Maichingen

Zum 22. Mal organisierte das engagierte Team des GSV Maichingen im Frühjahr 2016 das traditionsreiche Turnier „Kinder spielen für Kinder“. An den beiden Turniertagen im März schossen die jungen Spieler der über 60 teilnehmenden Mannschaften beim GSV Maichingen wieder um die Wette. Jeder Torerfolg wurde mit 2,50 € Torprämie belohnt, die den Spendentopf auch in diesem Jahr schnell füllten.



Prof. Dr. Stefan Nägele freut sich gemeinsam mit Sonja Kling (Vertreterin der Elterngruppe für krebskranke Kinder Weil der Stadt) über die großartige Spendensumme

Zusammen mit den Einnahmen aus dem Turnier, der Tombola und weiteren Spenden konnte ein Scheck in Höhe von 6.270 € an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart überreicht werden. Über 112.000 € wurden durch das mittlerweile zur Tradition gewordenen Turnier bereits für den Förderkreis erspielt. Der Erlös fließt in diesem Jahr in den Familienfonds des Förderkreises.



Besonderes Highlight: Käpt'n Blaubär zu Besuch bei der Siegerehrung.

SPORTLICH
SPENDEN

TVB 1898 STUTTART:

Ein starkes Team für den Förderkreis

Seit vielen Jahren sind der Förderkreis und der Handball-Erstligist TVB 1898 Stuttgart Partner. Beim Saison-Auftakt in der Porsche-Arena war der Förderkreis mit einem Informationsstand für Besucher vertreten und Ehrenamtliche sammelten gespendete Becher ein: das Pfand von 1 € pro Becher ging in den Spendentopf des Förderkreises. Betroffene Familien konnten sich über Freikarten freuen, ein großer Beitrag im

Stadionheft informierte über die Projekte des Vereins und Vereinsvorsitzender Stefan Nägele hatte Gelegenheit im VIP-Gespräch über den Förderkreis zu berichten. Geplant sind außerdem Besuche der Profi-Handballer auf der Station und weitere gemeinsame Aktionen.

Mehr Infos zum Verein unter: www.tvb1898.de



„Goldene Hilfe“ für krebskranke Kinder und deren Familien:

Spende aus Zahnaltgold in Höhe von 196.527,55 € hilft dem Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart und dem Olgahospital Stuttgart

Über 100 Zahnärzte aus Stuttgart und Umgebung bieten ihren Patienten seit vielen Jahren die Möglichkeit, ihr ausgedientes Zahnaltgold zu spenden. Unter der Federführung des Stuttgarter Zahnarztes Dr. Gerhard Cube sammelten die beteiligten Kolleginnen und Kollegen im Jahr 2015 insgesamt rund 12 Kilogramm Zahnaltgold ihrer Patienten ein. Die Firma BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG aus Bremen schied das Zahnaltgold unentgeltlich. Aus dem Gesamterlös der Sammelaktion 2015 von 196.527,55 € gingen in diesem Jahr zweimal 10.000 € direkt an das Olgahospital Stuttgart und 176.527,55 € an den Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart.

Mit einem Erlös von 17.178 € in den Jahren 1992/93 wurde damals von Dr. Cube der Grundpfeiler gesetzt; zwei weitere Zahnärzte beteiligten sich an der Sammelaktion. Über 4,64 Mio. € kamen in den vergangenen 24 Jahren durch diese Aktion zusammen. Der Gründer und Koordinator der Aktion, Dr. Gerhard Cube, wurde für seine Verdienste für schwerkranke Kinder im März 2014 mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Neben dem Förderkreis profitiert auch die Klinik von Prof. Dr. Franz-Josef Kretz, Ärztlicher Direktor der Klinik für An-

ästhesiologie und operative Intensivmedizin am Stuttgarter Olgahospital, bereits seit mehreren Jahren vom nachhaltigen Engagement Dr. Cubes und freut sich über die Spendensumme von 10.000 €.

Ein weiterer Spendenanteil von 10.000 € kommt Kindern mit chronischen Magen-Darmerkrankungen und Lebererkrankungen zugute, die in der Kindergastroenterologie am Olgahospital behandelt werden. Dr. Axel Enninger, Ärztlicher Zentrumsleiter Olgahospital/Frauenklinik und Ärztlicher Direktor Pädiatrie 2, hat die Zahnaltgoldspenden der vergangenen Jahre in die technische Ausstattung im Bereich der Endoskopie investiert und somit optimale Untersuchungsbedingungen für die Kinder geschaffen.

Zahnärztinnen oder Zahnärzte, die sich ebenfalls an der Zahnaltgold-Sammelaktion beteiligen wollen, erhalten Informationen vom Koordinator der Aktion:

Dr. Gerhard Cube
Telefon: 0711 / 61 16 20
E-Mail: gcube@t-online.de

„Es ist großartig, dass so viele Kolleginnen und Kollegen bei unserer Aktion mitmachen. Nur gemeinsam können wir den Förderkreis seit Jahren so umfangreich unterstützen.“

Dr. Gerhard Cube



Dr. Gerhard Cube

ZAHN- ALTGOLD FÜR EINEN GUTEN ZWECK

Der Bremer Dentspezialist BEGO

Die BEGO Bremer Goldschlägerei Wilh. Herbst GmbH & Co. KG ist ein innovatives, mittelständisches und bereits in fünfter Generation inhabergeführtes Bremer Unternehmen mit rund 125-jähriger Tradition und pflegt einen hervorragenden Ruf auf dem internationalen Markt der Dentalprodukte.

Die über 400 Mitarbeiter verwirklichen weltweit gemeinsam das Ziel, mit technisch ausgereiften und qualitativ hochwertigen Geräten, Legierungen, Einbettmassen und Verbrauchsmaterialien „Made in Germany“ die Zukunft der Zahngesundheit erfolgreich mitzugestalten. Das Wohlergehen und die Gesundheit des Patienten sind dabei der Anspruch, dem sich die BEGO und ihre Mitarbeiter verpflichtet fühlen.

Seit Gründung des Familienunternehmens im Jahre 1890 ist BEGO in Forschung, Entwicklung und Weiterbildung aktiv und pflegt intensive Kooperationen mit Universitäten und Meister-schulen. Die BEGO ist weltweit über Niederlassungen und Händler vernetzt und hält außerdem eine Vielzahl an Patenten.

Seit 2010 beteiligt sich das Familienunternehmen an der Aktion von Dr. Gerhard Cube. So übernimmt der Bremer Dentspezialist das Scheiden der Edelmetalle, welches von Zahn-ärzten und Zahntechniklaboren gespendet wird, kostenlos und sorgt somit dafür, dass der gesamte Wert des Edelmetalls sein Ziel – die Kinder – erreicht und nicht ein Teil davon für Verwaltungskosten oder das Einschmelzen abfließt. Durch diesen Einsatz trägt die BEGO seit vielen Jahren entscheidend zum Erfolg der Spendenaktion bei.

Mehr Informationen zu BEGO unter www.bego.com



BESONDERE SACHSPENDE

Azubis der Firma TRUMPF gestalten Spielwürfel für kranke Kinder

Am Anfang der Ausbildung bei TRUMPF erhalten alle Auszubildenden und Studenten ein Projekt, das sie gemeinsam im Team verwirklichen sollen. Aufgabe in diesem Jahr war im Rahmen des „Design Thinkings“ einen Würfel zu entwerfen, der einer sozialen Einrichtung zu Gute kommen sollte.

Eine Projektgruppe hat dabei einen sogenannten „Cube“ entworfen, der an Krebs erkrankte Kinder unterhalten und

für Ablenkung im Klinikalltag sorgen sollte. Der „Cube“ wurde mit zahlreichen Funktionen ausgestattet. Für besonderen Spaß sorgen ein Radio und ein Münzautomat, aus welchem Schokoladenkugeln kullern, wenn man eine Münze einwirft. Auf der Oberfläche des Cubes befinden sich außerdem ein kleiner Tischkicker und ein Legofeld. Der Cube kommt nun auf der onkologischen Station im Olgäle zum Einsatz.



Die Azubis bei der Übergabe des „Cube“ mit Prof. Dr. Stefan Bielack



Das Ergebnis der Tüftelei: der „Cube“

IMPRESSUM

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

(Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter Nr. 3900)
Herdweg 15
70174 Stuttgart

Tel. 0711 / 29 73 56
Fax 0711 / 29 40 91

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de
www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart ist vom Finanzamt Stuttgart-Körperschaften wegen Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens und der öffentlichen Gesundheitspflege berechtigt Zuwendungsbestätigungen auszustellen (StNr. 99019/32055)

Mitarbeiter:

Leitung Geschäftsstelle Cornelia Völklein
Leitung Blaues Haus Katrin Beutenmüller
Sonstige Mitarbeiter Katja Ehle, Sasa Srpak

Vorstand:

Prof. Dr. Stefan Nägele	I. Vorsitzender
Michael Marbler	stellv. Vorsitzender
Uta Schmidt-Schott	Vorstand Finanzen
Britta Bartels	Schriftführerin



Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck oder Übernahme von Texten oder Bildern für Internetseiten nur nach Einholung schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Redaktion: Prof. Dr. Stefan Nägele,
Cornelia Völklein
Oliver Ecke

Erscheinungsjahr: 2016
Erscheinungsort: Stuttgart

Produktion & Anzeigenverwaltung:

Verlag Herrmann & Stenger
Soziales Marketing
Kaiserstr. 72
D-60329 Frankfurt / Main

Telefon: +49 (0)69 / 60 60 58 88 - 0
www.soialesmarketing.de



Anzeigenleitung (V.i.S.d.P.): Volker Herrmann

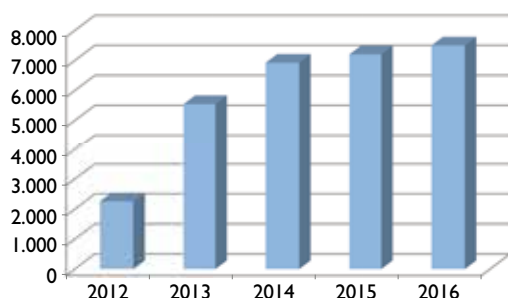
Druck

Schneider Druck GmbH
91541 Rothenburg ob der Tauber

DER VEREIN IN ZAHLEN

Laufende Ausgaben für das Blaue Haus, Familienunterstützungen, Personalkosten für Erzieher, Psychologen und Pflegekräfte – es sind große Summen, die der Förderkreis jedes Jahr benötigt, um die vielen Projekte dauerhaft zu finanzieren. Umso wichtiger ist TRANSPARENZ bei Einnahmen und Ausgaben. Die vollständige Jahresrechnung können Interessierte daher jederzeit über die Geschäftsstelle einsehen, eine verkürzte Jahresrechnung findet sich auf der Website des Vereins.

DAS BLAUE HAUS in Zahlen



Seit der Eröffnung des Blauen Hauses im März 2012 gehen die Übernachtungszahlen stetig bergauf. In 2015 lag die Zahl der Übernachtungen bei 7.203. Im Jahr 2016 wird dieser Wert voraussichtlich noch einmal übertroffen. Im Durchschnitt bewohnen aktuell 2,2 Personen ein Appartement.

Wie finanziert sich der Förderkreis?

Der wichtigste Bereich der Einnahmen des Förderkreises sind Spenden. 2015 waren das rund 489.000 €. Spenden zwischen 200 und 5.000 € sowie die Zahngoldspende, die in 2015 bei rund 180.900 € lag, haben hier die größte Bedeutung. Die Mitgliedsbeiträge mit 9.665 € im Jahr 2015 bilden nur einen geringen Teil der Finanzierung. Besonders dankbar ist der Förderkreis auch über Erbschaften und Vermächtnisse, die dem Verein hin und wieder zufließen. Gestiegen sind in 2015 die Zuweisungen der Bußgelder, die der Förderkreis aus Gerichtsverfahren erhält (50.755 €). Die Erträge im Blauen Haus lagen recht konstant bei rund 77.000 €.

Jahr	2015*	2014
Zugeflossene Spenden	488.974,32 €	465.225,34 €
Spenden bis 200€	80.154,68 €	70.108,23 €
Spenden 201 € bis 5.000€	182.820,99 €	160.402,43 €
Großspenden über 5.000€	32.888,88 €	30.000,00 €
Spenden Prima Klima	11.459,50 €	14.583,43 €
Zahngoldspenden	180.858,27 €	188.597,22 €
Sachspenden	792,00 €	1.534,03 €
Spenden Geschwistergruppe	50.755,00 €	45.895,00 €
Bußgelder	45.895,00 €	65.120,00 €
Umsätze Blaues Haus	77.429,00 €	78.851,00 €

*Da vollständige Zahlen nur für das jeweils bereits abgeschlossene Finanzjahr vorliegen, beziehen sich die aktuellsten Angaben zu den Einnahmen auf das Geschäftsjahr 2015.

Was wird unterstützt?

Der Förderkreis unterstützt betroffene Kinder und deren Familien auf vielen Ebenen, im Jahr 2015 insgesamt mit 405.699,88 €. Der größte Ausgabenanteil sind die Fördermittel für das Oligahospital. In enger Zusammenarbeit werden Zuwendungen an das molekularbiologische Labor und die Sarkomstudienzentrale geleistet, um Behandlung und Diagnostik zu optimieren: im Jahr 2015 rund 188.000 €. Die kostenlose Nutzung von Internet, TV und Telefon auf der gesamten Kinderkrebstation ermöglicht der Förderkreis mit einer Pauschale von 10.000 €/Jahr. Um eine optimale Versorgung der Patienten zu gewährleisten, finanziert der Förderkreis seit 2013 zudem zwei zusätzliche Pflegekräfte (2015 mit 87.000 €). Die direkten Unterstützungsleistungen für Patienten und deren Familien umfassten im Jahr 2015 rund 61.600 € und stiegen damit um fast 6,5 %. Das sind vorwiegend monatliche finanzielle Zahlungen an Familien, die wegen der Erkrankung mit langfristigen Verdienstaussfällen und zusätzlichen Ausgaben zu kämpfen haben. Auch Kosten für Nachhilfestunden, besondere Hilfsmittel, die Teilnahme an Familienseminaren und vieles mehr werden nach einer unbürokratischen Antragstellung übernommen.

Wichtiges Thema für Spender: Verwaltungskosten

Werbe- und Verwaltungsausgaben sind im Grundsatz notwendige und sinnvolle Ausgaben. Sie bewirken Spenden, sie kontrollieren die ordnungsgemäße Mittelverwendung und sie ermöglichen Rechenschaft und Transparenz. Entscheidend ist die sachliche Angemessenheit der Verwaltung. Die Ausgaben für Verwaltung und Spenderwerbung des Förderkreises lagen im Jahr 2015 bei nur 3,8 %. Zum Vergleich: Das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) hat zur besseren Einschätzung im Rahmen der Vergabe des Spendensiegels vier Kategorien geschaffen. Unter 10 Prozent werden Verwaltungskosten als niedrig, bei 10 bis 20 Prozent als angemessen, bei 20 bis 35 Prozent als vertretbar und bei 35 Prozent und mehr als unververtretbar hoch eingestuft. Die Verwaltungskosten des Förderkreises liegen mit 3,8 % also in der niedrigsten Kategorie und sind im Einzelnen in der Jahresrechnung 2015 des Förderkreises auf S. 23 aufgeführt.

Mehr Informationen zu Einnahmen und Ausgaben des Vereins finden Sie auf der Website zum Download unter www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de



DAS SIND
WIR

Michael Marbler, Britta Bartels, Uta Schmidt-Schott und Prof. Dr. Stefan Nägele (v.l.n.r.)

DER VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele ist Vorsitzender des Vereins seit 2008. Der Fachanwalt für Arbeitsrecht ist Partner der Naegele – Kanzlei für Arbeitsrecht.

Michael Marbler ist im Vorstand seit Februar 2014 tätig. Er ist hauptberuflich Regional Lead Partner Südwest bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst & Young GmbH.

Uta Schmidt-Schott ist seit September 2011 Schatzmeisterin des Förderkreises. Die Kompetenz, die sie aus ihrer hauptberuflichen Tätigkeit als Leiterin Rechnungswesen bei der Nikolauspflege mitbringt, stellt den Verein auf sicheren Boden in allen Finanzfragen.

Britta Bartels ist seit Oktober 2011 Schriftführerin des Vereins. Die PR-

Fachfrau ist mit Schwerpunkt Kreativwirtschaft bei der Wirtschaftsförderung der Stadt Stuttgart tätig und berät den Verein sachkundig in Kommunikationsfragen.

Alle Vorstandsmitglieder engagieren sich unentgeltlich und ehrenamtlich für den Förderkreis.



Unterstützung im Team Finanzen

Wir stellen vor: Carolin Vollmers

Die Schatzmeisterin des Förderkreises Uta Schmidt-Schott wurde im vergangenen Jahr im Bereich Finanzen durch Carolin Vollmers unterstützt.

Die gebürtige Stuttgarterin war in ihrer Jugend selbst an Krebs erkrankt und in Tübingen in Behandlung. Heute ist sie als Bilanzbuchhalterin bei der Firma Kaiser + Kraft Europa GmbH tätig. In ihrer Freizeit reist sie viel und liest gerne Krimis. Sie ist verheiratet und lebt mit ihrem Mann in Stuttgart.



TEAM

Sandy Siupka kam im September 2015 als Mitarbeiterin im Bundesfreiwilligendienst ins Blaue Haus. Nach Ende des Dienstes begann sie ein Studium in Stuttgart und unterstützt seit 1. November 2016 das Team im Rahmen eines 450€-Jobs.



Cornelia Völklein, Katrin Beutenmüller und Sasa Srpak

DAS TEAM

Cornelia Völklein ist als Leiterin der Geschäftsstelle Ansprechpartnerin für Mitglieder, Spender, Ehrenamtliche und betroffene Familien.

Katrin Beutenmüller leitet das Blaue Haus und sorgt dafür, dass sich unsere Gäste rundum wohl fühlen.

Sasa Srpak kümmert sich als Hausmeister um alle technischen Belange im Blauen Haus.

REPRÄSENTIEREN, BERATEN, WERBEN – der Beirat des Förderkreises krebskranke Kinder e.V. Stuttgart

Seit der Mitgliederversammlung des Förderkreises vom 23. September 2014 besteht der Beirat in seiner aktuellen Besetzung. Das Gremium hat eine beratende Funktion für den Vorstand und vertritt zudem den Förderkreis in der Öffentlichkeit. Alle Beiratsmitglieder engagieren sich wie die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich für den Verein.



Der Beirat des Förderkreises (v.l.n.r.): Prof. Dr. Stefan Bielack, Prof. Dr. Michael Greulich, Veit Mathauer, Elke Mast, Werner Oergel, Bernd Oppenländer, Ulrich Rund, Renate Wiethoff, Anette Biela (nicht im Bild: Beiratsmitglied: Werner Wölfle)

JUNGE UNTERSTÜTZUNG FÜR DEN FÖRDERKREIS

Seit Sommer 2015 ist der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart als Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst anerkannt. Der Bundesfreiwilligendienst wurde geschaffen, um Menschen die Möglichkeit zu geben, sich im sozialen oder ökologischen Bereich zu engagieren und zu orientieren. Anders als beim Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) können Menschen jeder Altersgruppe einen Bundesfreiwilligendienst absolvieren. Anerkannte Einsatzstellen erhalten eine finanzielle Unterstützung des Bundes.

Wir stellen vor: Anna Kuhnt

Seit September 2016 unterstützt Anna Kuhnt das Team im Blauen Haus. Die 18-jährige Heidenheimerin hat ihren Bundesfreiwilligendienst direkt nach ihrer Fachhochschulreife begonnen. Während ihrer Schulzeit engagierte sie sich bereits als Mediatorin und leistete wertvolle ehrenamtliche Arbeit beim Verein Therapeutisches Reiten e.V. in Bolheim.

Im Blauen Haus unterstützt sie selbständig die Hausleitung bei allen anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten, räumt im Spielzimmer auf und schaut in der Küche nach dem Rechten. Bevor Gäste anreisen sorgt sie für frische Handtücher, Kaffee und ein Betthupferl in den Zimmern. Bei Bedarf betreut sie außerdem im Spielzimmer stundenweise Geschwisterkinder. Dazu kommen zahlreiche Hilfstätigkeiten im Verwaltungsbereich der Geschäftsstelle.

Da der Bundesfreiwilligendienst auf zwölf Monate befristet ist, kann man sich schon jetzt für das kommende Jahr beim Förderkreis bewerben (Arbeitsbeginn ist Mitte September 2017). Mehr Informationen zu den Aufgaben und Konditionen des Bundesfreiwilligendienstes sind über die Geschäftsstelle erhältlich.

BUNDES- FREIWILLIGEN- DIENST



„Ich arbeite und wohne seit September 2016 hier im Blauen Haus. Die Arbeit macht Spaß und ist sehr abwechslungsreich. Da wir ein sehr kleines Team sind, muss man überall mit anpacken und sehr selbständig arbeiten – das gefällt mir gut.“

Anna Kuhnt



Starkes Team (v.l.n.r.): Anna Kuhnt, Sandy Siupka, Katrin Beutenmüller, Cornelia Völklein

BEITRITTSERKLÄRUNG

Ich erkläre meinen Beitritt als ordentliches Mitglied zum Förderkreis – Krebskranke Kinder e.V. Stuttgart. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt derzeit 30,00 Euro.

Ggf. Titel, Vorname und Name:

Ggf. Name des erkrankten Kindes:

Straße / Hausnr.:

PLZ / Ort:

Tel. privat:

Tel. mobil:

E-Mail:

Geburtsdatum:

☐

Ja, ich möchte gerne per Email Informationen zu Veranstaltungen und Aktionen des Vereins erhalten. (Wenn zutreffend, bitte ankreuzen)

Ort, Datum:

Unterschrift:

☐

Den jeweils fälligen Jahresbeitrag (derzeit 30,00 Euro) und eine

☐

jährliche

☐

monatliche Spende in Höhe von _____ Euro

werde ich überweisen. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

ODER

☐

Ich erteile ein SEPA-Lastschriftmandat mit rückseitigem Formular.

Damit gestatte ich den Lastschrifteinzug des jeweils fälligen Mitgliedsbeitrags (derzeit jährlich 30,00 Euro) sowie einer jährlichen Spende in Höhe von _____ Euro.

(Zutreffendes bitte eintragen).

GESCHÄFTSSTELLE

Herdweg 15

70174 Stuttgart

Tel. 0711.29 73 56

Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO

Sparda-Bank Ba.-Wü. eG

IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76

BIC GENODEF1S02

AG Stuttgart VR 390

VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele

Michael Marbler, Senator e.h.

ONLINE

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de

info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Lastschrift

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE83ZZZ00000466985

Mandatsreferenz: _____ *

(* wird vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. ergänzt.)

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) den Förderkreis krebskranke Kinder e.V., Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Förderkreis krebskranke Kinder e.V. auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name des Kontoinhabers: _____

Straße und Hausnr.: _____

PLZ und Ort: _____

Name der Bank: _____

BIC: _____

IBAN: _____

Ort, Datum _____

Unterschrift _____

Diese SEPA-Lastschriftmandat gilt für die Mitgliedschaft von:

Name des Mitglieds _____

Bitte senden Sie dieses Formular ausgefüllt und unterschrieben an die untenstehende Adresse zurück.

Vielen Dank.

GESCHÄFTSSTELLE

Herdweg 15
70174 Stuttgart
Tel. 0711.29 73 56
Fax 0711.29 40 91

SPENDENKONTO

Sparda-Bank Ba.-Wü. eG
IBAN DE78 6009 0800 0000 0777 76
BIC GENODEF1S02
AG Stuttgart VR 390

VORSTAND

Prof. Dr. Stefan Nägele
Michael Marbler, Senator e.h.

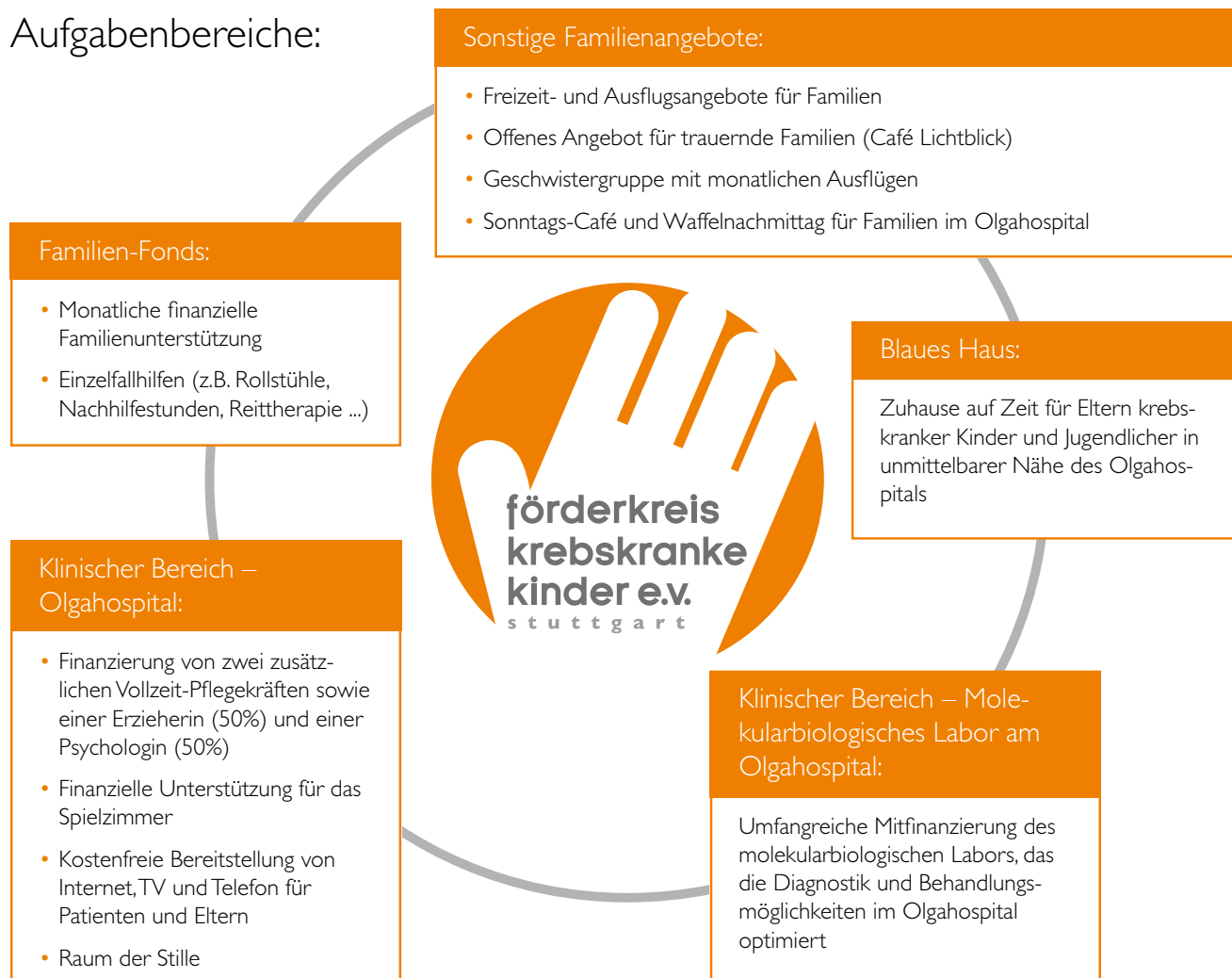
ONLINE

www.foerderkreis-krebskranke-kinder.de
info@foerderkreis-krebskranke-kinder.de

WAS WIR TUN:

Der Förderkreis krebskranke Kinder e.V. Stuttgart hilft seit fast 35 Jahren unbürokratisch und schnell Familien mit krebskranken Kindern und Jugendlichen in Stuttgart und der Region durch diese schwere Zeit.

Aufgabenbereiche:



DANKE

„Die größten Menschen sind jene,
die anderen Hoffnung geben können.“

Jean Jaurès

Wir danken den Familien, die in besonders schweren Zeiten an den Förderkreis gedacht haben und zu Spenden anlässlich eines Todesfalls aufgerufen haben.

Zu besonderem Dank ist der Verein auch denjenigen Menschen verpflichtet, die den Verein in ihrem Testament mit einem Erbe oder Vermächtnis bedacht haben.

Ohne diese Zuwendungen wäre die Arbeit des Förderkreises nicht möglich. DANKE.

Sie haben dazu Fragen? Die Geschäftsstelle des Förderkreises beantwortet diese gern.



Die Sonnenblume. Während des Tages drehen sich ihre Blätter und Knospen immer in Richtung Sonne. Nachts drehen sie sich zurück nach Osten.

Fokussiert handeln. Unser soziales Engagement für Baden-Württemberg.

Die Übernahme gesellschaftlicher Verantwortung ist eine wichtige Säule unseres Selbstverständnisses als regionale Kundenbank. Bildung und Soziales sind für uns die Kernthemen einer zukunftsorientierten Entwicklung, die mehr denn je einer nachhaltigen

Unterstützung bedürfen. Mit unserem Engagement tragen wir dazu bei, die Gemeinschaft und die Attraktivität in unserem Geschäftsgebiet zu steigern. So entsteht ein lebendiger Mehrwert.

www.bw-bank.de